

Jahresprogramm 2022

Fort- und Weiterbildungen für die Kinder- und Jugendarbeit

Aktuell

Exklusiv

Mobil

Konzeptionell

Kooperativ

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg



Foto: Dimitris Vetsikas Graffiti auf Pixabay

Vorwort	4
Über uns	6
Kontakt	8

Aktuell

Fachtag – Digitale Jugendarbeit	10
---------------------------------------	----

Exklusiv

Einführung in Leichte Sprache	12
Qualifizierungsreihe – Bündnis[&]Bildung gegen Antisemitismus	14
Einführungskurs für neue Fachkräfte	16
Qualifizierungsreihe – Muss nur noch kurz die Welt retten	18
(Neu-)Start Offener Einrichtungen	22
BNE-Praxistag & Motivationsschub für den Sommer	24
Benachteiligt? Beteiligt! – Einführung in die GEBE-Methode	26

Wem gehört die Stadt? Partizipative Stadtplanung	28
ePartizipation – Konzepte + Tools	30
Die wollen nur spielen! Gaming in der Jugendarbeit	32
Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse	34
Fachtag – Queere Jugendliche in der Jugendarbeit	36
Qualifizierungsreihe – Wirksam führen in der Kinder- und Jugendarbeit	38
Mehr Mädchen*! Sexpositive Bildung im Alltag der OKJA	40
Selbstwirksam bleiben! Bordwerkzeug für herausfordernde Zeiten	42
Jetzt aber richtig – Gelungene Praxisanleitung	44
Holt euch hier raus – Escape Rooms in der Kinder- und Jugendarbeit	46
Kernstück Offener Betrieb - mit System und Gestalt	48
Kick-Off Inklusion	50

Mobil

Holen Sie sich Qualifizierungsangebote ins Haus	52
Ansprechend und wirkungsvoll – Präsentation und Moderation in der Kinder- und Jugendarbeit	53
Bedarfsanalyse, Wirkungsanalyse & Co	54
Genderpädagogik	55
Nachhaltigkeit	56
Öffentlichkeitsarbeit + Social Media	57
Prävention	58
Selbstverwaltete Jugendräume oder: do it yourself	59
Verbände Spezial	60
Demokratiebildung	61
Inklusion	62
Gretas Erbe – EscapeRoom	63

Konzeptionell

Beratung, passgenaue Fort- und Weiterbildungsangebote	65
---	----

Kooperativ

Nix wie raus! Draußenzeit gut gestalten	68
Impact – der Methodenkoffer	69
Jahrestagung der LAG Mädchen*politik BW	70
Vorankündigung: IX. Weiterbildung Jungenarbeiter*in	71
Internationales Forum Burg Liebenzell	72
Die Projektfachstelle Inklusion	73

Informationen

Hygiene digital	75
AGJF Baden-Württemberg	76
Landesjugendring Baden-Württemberg	77
AGB	79
Impressum	80



Foto: goose_Pixabaycc0

Liebe Leser*innen

Was macht ein gutes Vorwort aus? Es soll Lust machen, im vorliegenden Jahresprogramm zu schmökern, hineinführen in die Themenvielfalt und dann auch noch kurz und knackig mit Spannungsbogen die großen Themen im Heftinneren zusammenbinden. Ließe man mich, ich würde mich mit meinem Stift auf einen Berggipfel setzen und dazu in die Weite schauen. Stattdessen sitze ich vor der Mattscheibe und versuche es in Quizform.

Multiplizieren Sie den reformierten §11 SGB VIII mit Selbstwirksamkeit und Kick-off Inklusion, setzen beides in Klammer und fügen Sie Gaming22 sowie einen Praxistag BNE hinzu. Nehmen Sie die Vornamen der Referent*innen dieser Veranstaltungen und teilen Sie das Ergebnis durch die Veranstaltungstage. Was kommt heraus?

Die Antwort: Qualifizierungsvielfalt für Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg oder kurz: Akademie der Jugendarbeit.

Machen Sie sich ans Werk und suchen sich Ihre Veranstaltung(en) 2022 heraus. Dann ist es nur noch ein kurzer Weg zur Buchung und einige Klicks auf www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen - schon sind Sie dabei.

Viel Spaß!

Buddy Dorn und Martin Bachhofer

Team der Akademie der Jugendarbeit:

Corrina Bosch, Anja Mütschele, Stephanie Garff, Susanne Zenker, Regina Kovacic, Sabine Röck (von links nach rechts).



Foto: Gerti Ginstler-Haase

Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg

Fort- und Weiterbildungen für die Kinder- und Jugendarbeit

Die Akademie der Jugendarbeit unterstützt mit bedarfsorientierten Fort- und Weiterbildungsangeboten die Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg und bringt sie damit fachlich voran. Träger der Organisation sind der Landesjugendring Baden-Württemberg (LJR BW) und die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Baden-Württemberg.

Ein starker Fokus des Angebots liegt auf den Bedürfnissen ehrenamtlich Aktiver und hauptamtlicher Fachkräfte in den Jugendverbänden und -ringen sowie den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Daher zeichnet sich das Jahresprogramm besonders durch das breite Spektrum möglicher Themen aus: es bietet „klassische“ Fort- und Weiterbildungen, die landesweit ausgeschrieben werden, und mit Inhouse-Schulungen – unseren „Akademie Mobil“-Angeboten – ein breites Service-Angebot, das auf individuelle Bedarfe abgestimmt werden kann.

Darüber hinaus berät und entwickelt die Akademie nach Bedarf gemeinsam mit den Trägern vor Ort Fort- und Weiterbildungsangebote, bietet Unterstützung bei der konzeptionellen Arbeit für Einrichtungen und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit.

AKADEMIE AKTUELL

Die Akademie greift aktuelle Themen und fachliche Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Fortbildungen und Seminaren auf. Aktuelles für 2022 findet sich unter www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen oder auf Seite 10.

AKADEMIE EXKLUSIV

Das gibt es nur bei der Akademie! Mit speziellen Formaten bereitet sie Fachkräfte auf ihre Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit vor: Angebote, die exklusiv auf „jugendarbeiterische“ Bedürfnisse zugeschnitten sind, finden sich ab Seite 12.

AKADEMIE MOBIL

Die Akademie der Jugendarbeit und ihr Referent*innen-Team kommen für Qualifizierungen, Fachtagen oder Juleica-Modulen zu den Auftraggebern in den Jugendverband oder die unterschiedlichen Einrichtungen – an den Ort des Geschehens. Viele mögliche Themen sind ab Seite 52 zu finden.

AKADEMIE KONZEPTIONELL

Die Akademie bietet einen fundierten Überblick über die aktuellen Fachdiskurse in der Offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und ihren Schnittstellen. In einem gemeinsamen Prozess entwickelt die Akademie für Ihre Arbeit vor Ort passgenaue Fort- und Weiterbildungskonzepte und unterstützt bei Personal- oder Organisationsentwicklung in ihrer Einrichtung, mehr dazu auf Seite 65.

AKADEMIE KOOPERATIV

Die Akademie arbeitet eng mit anderen Landesorganisationen zusammen. Einen Einblick in das Netzwerk der Akademie und ausgewählte Fortbildungsangebote der Kooperationspartner*innen finden Sie ab Seite 67.

UNSER SERVICE

Auf der Homepage www.jugendakademie-bw.de finden sich immer wieder Angebote, die im vorliegenden Heft noch nicht aufgenommen sind und mit denen die Akademie auf aktuelle Themen und Fortbildungsbedarfe in der Kinder- und Jugendarbeit reagiert.

Über das Fortbildungsangebot hinausgehend umfasst der Service der Akademie noch weitere Bausteine, von der Informationsplattform www.jugendarbeitsnetz.de bis zur Bereitstellung eines Referent*innen-Pools – sprechen Sie uns an.



Corrina Bosch (Bildungswissenschaftlerin B. A.)

Bildungsreferentin mit den Schwerpunkten:
e-Learning, Jugendarbeitsnetz.de, Medienpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0711 896915-14

corrina.bosch@jugendakademie-bw.de



Stephanie Garff (Interkulturalität und Integration M. A.)

Bildungsreferentin mit den Schwerpunkten:
Demokratiebildung, weltoffene und diskriminierungskritische Kinder- und Jugendarbeit

Telefon: 0711 896915-54

stephanie.garff@jugendakademie-bw.de



Anja Mütschele (Dipl. Päd.)

Geschäftsführung
Bildungsreferentin mit Schwerpunkt: Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit

Telefon: 0711 896915-55

anja.muetschele@jugendakademie-bw.de



Sabine Röck (Dipl. Päd.)

Bildungsreferentin mit Schwerpunkt:
Offene Kinder- und Jugendarbeit

Telefon: 0711 896915-57

sabine.roeck@jugendakademie-bw.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Regina Kovacic, Susanne Zenker

Sekretariat

Telefon: 0711 896915 - 50

Montag - Donnerstag, 9:00 - 15:00 Uhr,

Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr

info@jugendakademie-bw.de

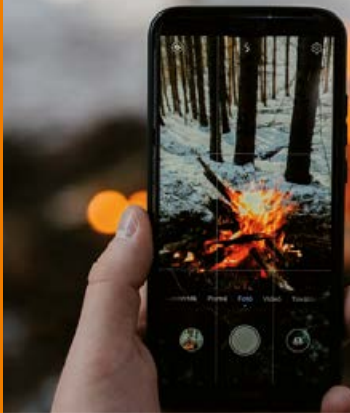


Bild: barna-kovacs

Fachtag - Digitale Jugendarbeit

Stuttgart, 28.04.2022

Was kommt? Was geht? Was bleibt?

Digitale Jugendarbeit ist immer noch ein Nischenthema. Durch Corona wurde sie stärker in den Fokus gestellt. Auf dem Fachtag prüfen wir, wie wir mit unseren Erfahrungen umgehen wollen.

Chancen und Herausforderungen oder auch Segen und Fluch? Digitalisierung fordert uns alle, lässt uns zweifeln, hoffen, wünschen. Fest steht: Digitalisierung ist das Hier und Jetzt – und sie wird in Zukunft immer bedeutender werden.

Digitale Jugendarbeit soll zukünftig so selbstverständlich zur Jugendarbeit gehören, wie unser Alltag eben auch selbstverständlich digitaler wird. Nur, wo anfangen?

Es gibt so viele Fragen und Themen, die angegangen werden müssen. Von Ausstattung und Nutzung über Wissen und kritischem Hinterfragen bis hin zur eigenen Haltung ist der Bogen groß.

Der Fachtag lädt ein, den ersten Schritt gemeinsam zu gehen und uns mit einem Teil der Fragen auseinanderzusetzen und auszutauschen. Den Beginn macht eine Podiumsdiskussion mit Personen aus der verbandlichen

Kinder- und Jugendarbeit, die verschiedene Blickwinkel und ihre unterschiedlichen Erfahrungen teilen und mit uns diskutieren.

Im Anschluss wird in verschiedenen Workshops diskutiert und vor allem ausprobiert. Denn Mut für Neues zu haben und einfach mal loszulegen ist eine Fähigkeit, die wir alle für digitale Jugendarbeit brauchen! Wie wäre es beispielsweise mal damit, Social Media ins echte Leben zu holen? Eigene

Gaming-Erfahrungen zu machen oder einen Miniroboter kennenzulernen? Ziel soll sein, uns über die eigene Haltung, eigenen Interessen und Erfahrungen auszutauschen und zu netzwerken. Hierbei sind alle Alters- und Kenntnislevel gefragt: lasst uns zusammen die Ärmel hochkrempeln und loslegen!

Referent*innen:

Externe Referent*innen der Akademie der Jugendarbeit

Termin:

28.04.2022

Ort:

dasCANN Jugendhaus, Kegelenstraße 21, 70372 Stuttgart

Kosten:

30 EUR

Kooperation:

Landesjugendring BW

Verantwortlich:

Corrina Bosch





Bild: Sabine Zink

Einführung in Leichte Sprache

Online, 03.02.2022

Klar und verständlich sprechen und schreiben

Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit ist **Leichte Sprache** Chance und Herausforderung zugleich: **Leichte oder Einfache Sprache** anzuwenden ist alles andere als leicht – einfacher zu formulieren braucht Übung. Dafür erleichtert einfache Sprache in Wort und Schrift vielen Zielgruppen unserer Arbeit das Verständnis.

Informationen müssen ankommen, zugänglich und leicht zu verstehen sein.

Angebote für Jugendliche müssen Jugendliche auch verstehen.

Leichte Sprache verbessert die Teilhabe und Beteiligung vieler Zielgruppen und Menschen.

Das Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen:

- Informationen rund um das Thema Leichte Sprache
- Entwickeln und Anwenden der Leichten Sprache
- Regeln für die Leichte Sprache

- **Praktische Übungen:**
Sie schreiben Texte in Leichter Sprache
Bringen Sie mit: eigene Texte oder Plakate
- Prüfen von Texten in Leichter Sprache
- Leichte Sprache in
Gesprächen und Besprechungen



Bild: Kerstin Schulz

Referentin:

Anita Gauß, Dipl. Soz. Päd., Systemische Supervisorin

Termin:

03.02.2022

Ort:

Zoom

Kosten:

120 EUR

Kooperation:

Projektfachstelle Inklusion, Büro der Vielfalt

Und sonst:

Eigene Texte, Flyer, etc. können gerne mitgebracht werden!

Verantwortlich:

Sabine Röck



Bild: iStockphoto.com - busing-unsplash

Bündnis[&]Bildung gegen Antisemitismus

Esslingen, ab 04.02.2022 bis 2023

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

LAGO
Landesarbeitsgemeinschaft
Offene Jugendbildung Baden-Württemberg

fobi:aktiv
Wissen & Bildung

Israelische Religionsgemeinschaft Württemberg
IRGW

Stiftung
evz
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Gemeinsam gegen Antisemitismus – Qualifizierungsreihe

Auch das ist eine Aufgabe in der Jugendarbeit und Kinder- und Jugendhilfe! Die Qualifizierungsreihe ermutigt, einen Teil dazu beizutragen, jüdisches Leben sichtbarer zu machen und die Handlungssicherheit gegen Antisemitismus zu stärken.

Antisemitische Vorfälle nehmen zu und wir sind alle aufgefordert, aktiv gegen Antisemitismus zu handeln. Wie schaffe ich das in der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe und in sonderpädagogischen Settings? Welche Möglichkeiten, Verantwortung und Rolle habe ich als Fachkraft und in der Begleitung von Kinder- und Jugendlichen? Wie kann ich Jugendliche in einem Handeln gegen Antisemitismus stärken?

In der Qualifizierungsreihe erhalten Teilnehmende Informationen zu aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus, tauschen

sich über jüdisches Leben in Baden-Württemberg aus und erarbeiten gemeinsam, wie reagiert und agiert werden kann.

Die Seminare sind modular aufgebaut. Die Basismodule über zwei Tage beinhalten eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit jüdischem Leben und antisemitismuskritischem Arbeiten. Die Aufbaumodule greifen einzelne Schwerpunktthemen auf, wie: Handeln gegen Antisemitismus, Nahostkonflikt, Verschwörungsmythen usw. Die Module können auch einzeln besucht werden.

TERMINE:

Basismodule, zweitägig:

04.-05.02.2022

22.-23.03.2022

Aufbaumodule, eintägig
(Änderungen möglich):

01.06.2022 „Kein*e Expert*in? Kein Problem! Position beziehen und pädagogisch handeln bei thematischer Unsicherheit“

12.07.2022 „Kein*e Expert*in? Kein Problem! Position beziehen und pädagogisch handeln bei thematischer Unsicherheit“

12.10.2022 „Verschwörungsmythen“

24.11.2022 „Nahostkonflikt: ein Thema in der Jugendarbeit?“

8.02.2023 „Interventionen“

29.03.2023 „Nicht wegschauen, handeln! Handlungssicherheit in schwierigen Situationen“

Genauere Informationen zu den Modulen und die Anmeldungen finden Sie auf: <https://jugendakademie-bw.de/quali-buendnis-bildung>

Die Qualifizierungsreihe ist Teil eines Kooperationsprogramms. Umgesetzt wird das Programm von der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung (LAGO) Baden-Württemberg e.V. in Abstimmung mit den Projektpartner*innen der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW), der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. und der fobi: aktiv gGmbH.

Die Qualifizierung wird konzipiert, verantwortet und umgesetzt von fobi: aktiv gGmbH und der Akademie der Jugendarbeit.

Das Programm wird gefördert von der Stiftung EVZ und unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration und das Staatsministerium aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

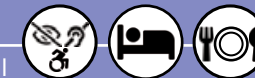
Referent*innen:

Referent*innen der Akademie und fobi: aktiv gGmbH + externe Referent*innen

Ort:

Theodor-Rothschild-Haus, Mülbergerstraße 146, 73728 Esslingen

Kosten:



30 EUR Basismodul
(Übernachtung im Doppelzimmer in einem Stadthotel in Esslingen, bei Einzelbelegung 50 EUR Aufpreis)

15 EUR Aufbaumodul

Kooperation:

LAGO, fobi: aktiv gGmbH, IRGW

Verantwortlich:

Stephanie Garff

Neu hier?
EIN führungskurse für neue
FACH kräfte in der Kinder- und
 Jugendarbeit
starten 2022



Bild: Farina Hannemann

Einführungskurs

Online (14.02.) 15.-16.02.2022
 Gültstein, (24.10.) 25.-26.10.2022

Neu im Arbeitsfeld der Offenen, Mobilen oder Verbandlichen Jugendarbeit? Oder erst seit kurzem in einem Jugendreferat oder Jugendring beschäftigt? Der Einführungskurs erleichtert den Einstieg, vermittelt Grundlagen und Kontakte!

Wir bieten neuen Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit den Einführungskurs speziell für ihr jeweiliges Berufsfeld an: die Offene, Mobile, Kommunale oder Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit. Der Einführungskurs ist in zwei Seminarblöcke aufgeteilt. Der Einstieg in die Veranstaltung ist in beiden Blöcken möglich, so dass die Einführung zeitnah zum Berufseinstieg beginnen kann. In Kombination ermöglichen beide Blöcke einen umfassenden Überblick über die jeweiligen Arbeitsbereiche und deren Schnittstellen. Praxisthemen der Teilnehmenden werden

aufgegriffen und mit Theorien der Kinder- und Jugendarbeit verknüpft. Für jedes der vier Arbeitsfelder gibt es spezifische Kleingruppen, die von Referent*innen mit langjähriger Praxiserfahrung geleitet werden. Arbeitsfeldübergreifende Workshops, bspw. zu rechtlichen Fragen, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media etc. runden die Veranstaltungen ab. Auch der Austausch mit Kolleg*innen in ähnlichen Arbeitsfeldern kommt nicht zu kurz! Das ermöglicht den Teilnehmenden den Blick über den Tellerrand – zur Profilschärfung des eigenen Arbeitsfeldes und für Einblicke in angrenzende Arbeitsbereiche und die

daraus resultierenden Kooperationsmöglichkeiten im Alltag. Der Einführungskurs ist ein sich jährlich wiederholendes Angebot. Die detaillierte Auflistung der Themen, die bearbeitet werden, finden Sie arbeitsfeldspezifisch auf unserer Homepage: jugendakademie-bw.de/einfuehrungskurs

Referent*innen:

Für die offene Jugendarbeit: Sabine Pester, Dipl. Soz. Päd. (BA), Sabine Röck, Dipl. Päd., Anti-Gewalt-Trainerin, Alice Efferenn, M.A. Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik, Ben Seidl, Dipl. Soz. Pädagoge, Marina Bahn Müller, 1. Staatsexamen Lehramt Gym., Erlebnispädagogin

Für die Mobile Jugendarbeit: Christiane Hillig, Dipl. Soz. Päd., Katharina Huber, Soz. Päd. B.A., Eddy Götz, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Philipp Löffler, Dipl. Soz. Päd. (BA)

Für die Gemeinde-, Stadt- und Kreisjugendreferate: Karin Frech, Dipl. Soz. Päd. (BA), Anja Fuchs, Diplom-Pädagogin, Coach (DGfC), Martin Geserich, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Brigitte Seiz, Sozialarbeiterin (BA)

Für die Jugendverbände und Jugendringe: Stephanie Garff, Interkulturalität und Migration M.A., Thomas Schmidt, Dipl. Päd.

Termine:

1. Halbjahr: (Grundlagentag 14.02.)
15.- 16.02.2022, Online
2. Halbjahr: (Grundlagentag 24.10.)
25.- 26.10.2022

Ort bzw. Online:

KVJS-Tagungszentrum Gültstein,
 Schloßstraße 31, 71083 Herrenberg

Kosten:

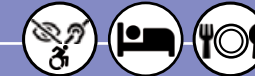
405 EUR/3 Tage
 230 EUR/2 Tage (inkl. Tagungsgetränke)
 Online: 300 EUR/3 Tage, 160 EUR/2 Tage

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Sabine Röck





Engagement verändert

Grundlagen + Aufbaumodule

Muss nur noch kurz die Welt retten – eine Qualifizierungsreihe

Sportereignisse, Klimawandel, globale #-Initiativen ... lass was machen! Aber wie? Eine Qualifizierungsreihe mit globaler Perspektive für alle, die mit ihrem pädagogischen Handeln einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten und die Strukturen vor Ort verändern möchten, um mehr Teilhabe und Engagement zu ermöglichen.

Jugend auf aller Welt zeigt Engagement und Interesse für politische, gesellschaftliche und globale Themen – von Klimawandel bis hin zu Menschenrechten. Jugendliche Lebenswelt ist global verbunden – von Instagram bis hin zu internationalen Sportereignissen. Junge Menschen haben vielfältige Erfahrungen, Perspektiven, Lebenswirklichkeiten und Interessen – und ihr Engagement findet neue Formen, ist nicht immer gleich sichtbar, stößt an Grenzen.

Die Qualifizierungsreihe „Muss nur noch kurz die Welt retten. Engagement verändert“ betrachtet in mehreren Seminaren die Chancen, Barrieren und Herausforderungen, die eine pädagogische Begleitung von jugendlichem Engagement mit sich bringt. Politische Bildung, Engagementförderung und außerschulische Kinder- und Jugendarbeit werden zusammengedacht.

Es geht zum einen darum, wie jugendliches Engagement aufgegriffen und Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit geschaffen werden können. Zum anderen betrachten wir, wie jugendliches Engagement gestärkt und in die Strukturen vor Ort eingebunden werden kann.

Globale, politische und gesellschaftliche Dimensionen kommen durch Personen, Ereignisse oder Themen in die lokale Jugendarbeit. Gemeinsam werden wir:

- » jugendliches Engagement betrachten – welches wird gesehen, welches nicht?
- » Rolle, Motivation und Haltung hinterfragen und stärken – was ist meine Verantwortung?
- » gedankliche und strukturelle Barrieren abbauen – wie können mehr Teilhabe und Engagement ermöglicht werden?
- » Themen und Lebenswelten von Jugendlichen betrachten – was treibt an, was verhindert Engagement?

Referent*innen:

Externe Referent*innen der Akademie der Jugendarbeit

Kosten:



Grundmodul: 90 EUR

Aufbau- & Wahlmodul: 40 EUR

Abschlusskolloquium Trainer*in: 20 EUR

Kooperation:

Internationales Forum Burg Liebenzell,
KJR Biberach, SJR Stuttgart

Verantwortlich:

Stephanie Garff

Die Qualifizierungsreihe richtet sich an haupt- oder ehrenamtlich Engagierte, die mit ihrem pädagogischen Handeln einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten möchten und für die eine globale Perspektive selbstverständlich ist:

- » Bildungsreferent*innen und Fachkräfte aus der verbandlichen und Offenen Jugendarbeit sowie weiteren Arbeitsfeldern.
- » Ehrenamtlich und/oder projektfinanzierte Engagierte, die in Projekten, Freizeiten, regelmäßigen Gruppen oder Selbstinitiativen jugendliches Engagement begleiten.
- » Personen, die die Strukturen vor Ort verändern möchten, um mehr jugendliches Engagement zu ermöglichen und/oder einzubinden.

AUFBAU

Die Qualifizierungsreihe umfasst Module, die in einer Reihe oder einzeln besucht werden können. Wer Grundmodul, „Engagementförderung“ und ein Wahlmodul besucht und eine Praxiseinheit absolviert, erhält ein „Train the Trainer*in-Zertifikat“.

Eine Basisqualifizierung wird mit Teilnahme beim Grundmodul und Modul „Engagementförderung“ zertifiziert. Begleitet wird die Qualifizierungsreihe mit einem eLearning-Angebot zur Vernetzung, weiteren Inhalten und Materialien.

Teilnehmende werden zu Multiplikator*innen, um Themen in ihrer Arbeit mit Jugendlichen einzubringen und aufzugreifen und eine Veränderung der Strukturen vor Ort anzustoßen. Durch kollegialen Austausch und Vernetzung können Teilnehmende ihre Erfahrung einbringen und sich von anderen inspirieren lassen.

TERMINE UND THEMEN:

Zweitätiges Grundmodul

„Welt retten – mal zwischendurch, mal mit Plan“

25. - 26.02.2022

KKJ-Bildungsstätte in Stuttgart

31.03 - 01.04.2022

Bad Schussenried bei Biberach

30.06 - 01.07.2022, Burg Liebenzell

23. - 24.09.2022, Burg Liebenzell

Eintägige Module:

(können auch ohne Grundmodul besucht werden!)

„Mach doch! – Engagementförderung“:

16.05.2022, Biberach

15.10.2022, Burg Liebenzell

Wahlmodule:

„Change! – Strukturen verändern“,
30.04.2022, KKJ Stuttgart

„Erlebnispädagogische Demokratieförderung“, 07.05.2022, Stuttgart

„Alles Klima!“, 21.05.2022, KKJ Stuttgart

„Die Welt ist eine Insta-Story“
11.07.2022, Biberach

„WM in Katar – Gucken? Kritisieren? Feiern?“, 07.10.2022, dasCann Stuttgart

„Bildung für nachhaltige Entwicklung – Mit Wirkungen weiterkommen“, 18.11.2022, franz.K Reutlingen

„Meins – Deins? Zwischen Aktivierung und Sein-Lassen“, 01.12.2022, KKJ Stuttgart

Termine und weitere Infos unter:

www.jugendakademie-bw.de/quali-welt-retten.html

Die Qualifizierung wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Bild: Sabine Röck

(Neu-)Start in der offenen Jugendarbeit

Stuttgart, 30. bis 31.03.2022

Planung, Konzeption und (Neu-)Start einer Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte, die eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit komplett neu planen und realisieren sollen. Oft geht es nicht um eine neue Einrichtung, sondern um die Wiedereröffnung eines Hauses. Oder es steht ein Neustart einer bestehenden Einrichtung unter anderen Vorzeichen an: ein Imagewechsel, eine veränderte „Treff-Kultur“ kurz: neue (Teil-)Konzepte.

Rund um diesen Komplex gibt es zahlreiche Klärungsbedarfe:

- » Wie kann eine Bedarfserhebung aussehen?
- » Wie können Kinder und Jugendliche von Anfang an beteiligt werden?
- » Welche Möglichkeiten stecken in sozialen Medien?
- » Wie können die, für Kinder und Jugendliche oft schwierigen, langen Zeitspannen,

die bei baulichen Maßnahmen entstehen, methodisch überbrückt werden?

- » Was ist uns konzeptionell wichtig?
- » Wie sehen sinnvolle Standards der Raumplanung aus?
- » Welche Zielgruppen sollen erreicht werden? Und wie können diese Gruppen gezielt angesprochen werden?
- » Welche Haus-Kultur und welche Formen des Miteinander wollen wir?

- » Wie finden wir unseren Weg durch den Dschungel unterschiedlicher Erwartungen?

Inhaltlich ist die Veranstaltung stark an den Fragestellungen der Teilnehmenden orientiert. Konkret werden jeweils Ideen für die konzeptionelle Planung sowie die praktische Umsetzung gemeinsam entwickelt.

Methodisch ist neben Inputs und Praxis-Beispielen viel Raum für kollegialen Austausch.

Als Abend-Programm können die Teilnehmenden den fußläufig gelegenen architektonisch spannenden Jugendtreff Camp Feuerbach besuchen. Der Treff befindet sich derzeit im Umbau. Der Planungs- und Umbauprozess, welcher gemeinsam mit Jugendlichen durchgeführt wird, kann dort vor Ort gemeinsam mit einer Mitarbeiterin diskutiert werden.

Die Veranstaltung (Neu-)Start in der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird jährlich wiederholend im Frühjahr angeboten.

Referentinnen:

Maria Nesselrath, Supervisorin, Coach;
Karoline Gollmer, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien LJR BW; Sabine Röck, Bildungsreferentin Offene Kinder- und Jugendarbeit, Anti-Gewalt-Trainerin

Termin:

30. - 31.03.2022

Ort:

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

340 EUR

Kooperation:

AGJF BW

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Sabine Röck





BNE-Praxistag & Motivations-
schub für den Sommer

Ötisheim-Schönenberg , 27.03.2022

Nachhaltige Programmpunkte für eure (Ferien-) Aktionen

Bald ist wieder Sommer – als kleinen Motivationsschub bis dorthin fragen wir uns: wie können nachhaltige Programmpunkte auf unseren Aktionen, Freizeiten und Zeltlagern aussehen? Wie können sie spannend und wirkungsvoll gestaltet werden? Über unser eigenes Tun und Ausprobieren testen wir Umsetzbarkeit und Gelingensfaktoren.

Der Fachbereich Nachhaltigkeit des Landesjugendrings bietet an diesem Tag etwas Besonderes: Anfassen, Schmecken, Riechen, Fühlen und Erleben, dass Lernen Spaß machen kann.

Für eine erste Wissensgrundlage starten wir den Tag mit einem kurzen Input zum großen Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Anschließend werden wir sofort selbst aktiv und probieren an einem ganzen Tag aus, was Gestaltungskompetenz für Kinder und Jugendliche alles bedeuten kann, wie selbstverantwortliche Bildungsprozesse und ganzheitliches Lernen kein bisschen langweilig sind. Für uns heißt das, dass wir an diesem Tag unter anderem unser nachhaltiges Mittagessen am offenen Feuer gemeinsam zubereiten.

Die Naturschule Stromberg bietet euch zusätzlich zu unserem Programm viele weitere Impulse. Hast du Lust bekommen? Dann schnell anmelden!

Was ist BNE?

Ziel der BNE ist es, Kompetenzen zu vermitteln, damit alle aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten können.

In diesem Zusammenhang spielen rationale, emotionale wie auch handlungsbezogene Komponenten und der Erwerb von Urteilsfähigkeit eine entscheidende Rolle.

Referent*innen:

Katja Hannig-Fischer, Fachbereich Nachhaltigkeit des Landesjugendrings BW,
Dominik Nawratil, BDKJ-Landesreferent, Fachvorstand Fachbereich Nachhaltigkeit

Termin:

27.03.2022, 9:30 - 18:00 Uhr

Ort:

Naturschule Stromberg, Obertal 20, 75443 Ötisheim-Schönenberg

Kosten:

30 EUR

Und sonst:

Anmeldeschluss 15.03.2022

Verantwortlich:

Anja Mütschele





Bild: Anika L'05 am Fixator

GEBe: Benachteiligt? Beteiligt!

Stuttgart, 04.04.2022

Einführung in die GEBe-Methode

Die GEBe-Methode („Gesellschaftliches Engagement Benachteiligter fördern“) zeigt, wie selbst mit vermeintlich politikverdrossenen Jugendlichen echte Beteiligung gelingen kann. Die Einführung vermittelt Grundzüge der Methode und regt zum Ausprobieren an.

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“ (§11 SGB VIII). So lautet der gesetzliche Auftrag für die Kinder- und Jugendarbeit.

Doch was sind die Themen und Interessen derer, mit denen wir arbeiten? Fragt man sie ganz offen, kommen entweder keine oder

die immer gleichen Antworten: Europa-Park, FIFA zocken, Chillen, Essen. Planen Fachkräfte auf Wunsch dann mal ein besonderes Angebot kommen diejenigen, die sich das gewünscht haben, gar nicht erst. Also doch keine Beteiligung? Nicht so schnell ...

Die GEBe-Methode zeigt auf, wie mit vermeintlich politikfernen, benachteiligten Jugendlichen Beteiligung gelingen kann. Das Ziel der Methode ist es, Themen und Anliegen der Jugendlichen zu identifizieren um daraus Projekte gesellschaftlichen Engage-

ments zu entwickeln. Die Beobachtung möglichst ungestörter jugendlicher Interaktion ist dabei der zentrale Ausgangspunkt. In ihrem alltäglichen Handeln finden wir die Themen, die ihnen wirklich am Herzen liegen und die somit zum Startpunkt der pädagogischen Prozesse werden können.

Die eintägige Einführung vermittelt ein Grundverständnis der GEBe-Methode und regt zum Ausprobieren an: die konzeptionellen Grundzüge werden erläutert, die methodischen Schritte vorgestellt und angewandt.

Wir reflektieren gemeinsam, welche Haltung die Grundlage bildet für die Förderung und Unterstützung jugendlicher Beteiligung in unseren Angeboten. Konkrete Situationen aus dem pädagogischen Alltag der Teilnehmenden werden dabei in die Reflexionen mit einbezogen.

Referent:

Christoph Bochentin, Soziologe M.A., Jugendarbeiter, Lehrbeauftragter für Jugendarbeit (Frankfurt UAS), GEBe-Anwender

Termin:

04.04.2022

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

95 EUR

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Sabine Röck





Wem gehört die Stadt?

Online, 07.04.2022
Stuttgart, 01.07.2022

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

SERVICESTELLE
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

stAdt
bAu
akademie

Kinder- und Jugendbeteiligung in Prozessen der Stadtplanung und Quartiersentwicklung kreativ gestalten

Raum- und Stadtplanungsvorhaben sind konkrete, lebensraumbezogene Anlässe für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Wie können diese Anlässe innerhalb der eigenen Arbeitspraxis aufgegriffen und für Kinder und Jugendliche attraktiv gestaltet werden?

„Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.“ Was dieser Auszug des § 41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg praktisch und konkret bedeutet, darüber wird seit seiner Einführung 2015 kontrovers diskutiert. Klar ist, dass die Gestaltung von Schulen oder Kindertageseinrichtungen, Verkehrswegen oder öffentlichen Räumen im Interesse der Kinder und Jugendlichen liegen. Ihre Gestaltung ist dafür ausschlagge-

bend, wie sie sich in ihrem Lebensraum fühlen und bewegen.

Kommunale Mitarbeiter*innen und Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit stehen vor der Herausforderung, dass stadtplanerische Prozesse komplex und zeitintensiv sind, aber gleichzeitig ein Experimentierfeld für besonders kreative und anschauliche Beteiligungsprozesse darstellen. Was also tun? Der zweitägige Workshop (einen Online-Tag mit Vorträgen und Diskussionen sowie einen praktischen „Methodentag“) qualifiziert Teilnehmer*innen dazu, Planungsprozesse so zu nutzen und zu öffnen, dass Gestaltungs-

möglichkeiten für Kinder und Jugendliche selbstverständlich werden.

Weitere Themen werden sein: Wie können Kinder- und Jugendliche unterstützt werden, den während der Pandemie stark durch Verbote geprägten öffentlichen Raum, wieder für sich zu erobern? Aktuelle Entwicklungen der Stadtplanung, Relevanz von Architekturvermittlung, Einführung in Kinder- und Jugendbeteiligung, Argumente für Kinder- und Jugendbeteiligung, Präsentation von Good-Practice Beispielen, Kennenlernen und Ausprobieren von kreativen Beteiligungsmethoden, Informationen zu Ansprechpersonen

und Fördermöglichkeiten.

Die Räume der StadtbauAkademie bieten für diese Inhalte am Präsenztage den passenden Lernort. „Die StadtbauAkademie ist ein Kompetenzzentrum für Architekturvermittlung im StadtPalais Stuttgart und wird in Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung durchgeführt. Die StadtbauAkademie möchte Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen mit Spaß und Kreativität grundlegende Aspekte von Architektur und Stadtplanung näherbringen. So werden sie für eine zukunftsweisende und nachhaltige Gestaltung des öffentlichen und privaten Raumes begeistert.“

Referent*innen:

Sara Eskilsson Werwigk, Museumspäd., StadtbauAkademie; Verena Loidl, aka. Mitarbeiterin, Zentrum für Nachhaltige Stadtentwicklung, Hochschule für Technik Stuttgart; Aida Nejad, M.A. Architektur, Studio Malta; Caroline Zielbauer, Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung, Mitglied der Stadtlücken

Termine (zweitägig):

07.04.2022 online, ZOOM +
01.07.2022 StadtbauAkademie, Stuttgart

Ort + Online:

StadtbauAkademie, StadtPalais – Museum für Stuttgart, Konrad-Adenauer Straße 2, 70173 Stuttgart

Kosten:

200 EUR

Verantwortlich:

Sabine Röck





Bild: William Iven

ePartizipation – Konzepte + Tools

Stuttgart, 03. bis 04.05.2022

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

landes
jugend
ring **bw**



Mitbestimmung digital gestalten

Durchdachter Medieneinsatz ist Grundlage für eine gute Umsetzung von Beteiligungsprozessen. Passende Tools und Konzepte sind im Mittelpunkt der Betrachtung. Ein weiterer Aspekt ist der inklusive Einsatz.

Selbstorganisation ist in der Kinder- und Jugendarbeit ein Grundprinzip. Jugendbeteiligung im kommunalen Bereich ist mit der Änderung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg seit 2015 verpflichtend und in den Jugendverbänden sowie in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gelebter Alltag. Doch wie muss sich die Kinder- und Jugendarbeit in der digitalen Lebenswelt jugendlicher bewegen – z. B. damit bisher „unsichtbare“ Zielgruppen teilhaben? Welche

Plattformen nutzen junge Leute aktuell, die für Jugendbeteiligung attraktiv und praktisch einsetzbar sind? Welche Tools funktionieren? Und wie ist das mit dem Datenschutz? Und dies auch inklusiv! Und vor allem: Wie passt dies in ein sinnvolles Gesamtkonzept? Diese Fragen beantworten wir im Seminar ePartizipation und werfen einen genauen Blick auf digitale Mitbestimmung in der Kinder- und Jugendarbeit und kommunalen Jugendbeteiligung. Gemeinsam untersu-

chen wir, wie gelingende ePartizipation gestaltet werden kann und wie eine sinnvolle Verknüpfung von Präsenz und Digital aussieht – egal ob bei einem großangelegten Beteiligungsprojekt oder im kleinen Rahmen. Zum Einstieg gibt es einen Impuls zu aktuellen Trends und digitaler Jugendkultur. Im Anschluss werden die entscheidenden konzeptionellen Fragen beleuchtet, die sich bei Beteiligungsvorhaben stellen. Dazu werden verschiedene Tools mit Blick auf Anwendung

vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen werden in Kleingruppen erste Grobkonzepte erarbeitet und diese auch unter dem Aspekt der Barrierefreiheit betrachtet.

Referent*innen:

Heiko Bäßler, Dipl.-Soz.Päd., Exp. für Jugendbeteiligung, Karoline Gollmer, Medienkulturbissenschaftlerin M.A., Ref. für Öffentlichkeitsarbeit & Medien LJR BW, Matthias Nagel, Medienmanagement M.A., Projektfachstelle Inklusion KJA

Termin + Kosten:

03. - 04.05.2022
330 EUR

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2,
70469 Stuttgart

Und sonst:

Smartphone mitbringen,
Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Corrina Bosch





Die wollen nur spielen!

Stuttgart, 17.05.2022

Gaming in der Jugendarbeit

Was ist die Faszination am Gaming? Wie lässt sich ein medienpädagogischer Umgang mit dem Thema Games in der Kinder- und Jugendarbeit umsetzen. Dazu wollen wir uns in der ComputerSpielSchule Stuttgart austauschen und auch selbst Ansätze entwickeln und ausprobieren.

Für viele Kinder und Jugendliche ist Gaming Teil ihres Alltages und ihrer Lebenswelt. Daher begleitet das Thema Gaming die Kinder- und Jugendarbeit auch schon einige Jahre. Doch der Zugang dazu ist nicht einfach. Ein besseres Verständnis davon, wie Games funktionieren und was ihre Faszination ausmacht, hilft für die eigene Arbeit.

Der Tag beginnt mit einem Einstieg ins Thema Gaming. Dazu gibt es eine Einführung zu Games als Teil der Jugendkultur. Hier geht es u.a. um: Faszination Gaming; Was wird gespielt; Gewalt in Games; Computerspielsucht; unterschiedliche Geschäftsmodelle, verschiedene Communities und/oder eSport. Auch werden wir einen Blick auf Games als Werkzeug in der Jugend- und

Bildungsarbeit werfen, wenn es z.B. um Nutzung von Games im Rahmen der politischen Bildung, Extremismusprävention und/oder Gender und Games geht.

Danach soll es nicht bei der theoretischen Betrachtung bleiben. Gemeinsam bauen wir Spielestationen auf und probieren verschiedene Games aus. In einem weiteren Praxisteil entwerfen die Teilnehmenden eine Konzep-

tion für eine eigenen Spieleidee zu einem bestimmten Thema. Dabei helfen die Räumlichkeiten und Erfahrungen der ComputerSpielSchule und des SMZ Makerspace.

Lasst uns spielen!

Referent*innen:

Dejan Simonović M.A., Leiter der ComputerSpielSchule, Referent des SMZ + Team, Karoline Gollmer, Medienkulturwissenschaftlerin M. A., Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien LJR BW

Termin:

17.05.2022

Ort:

Stadtmedienzentrum Stuttgart, Rotenbergstraße 111, 70190 Stuttgart

Kosten:

160 EUR

Verantwortlich:

Corrina Bosch





Bild: Bundesjugendring

Bewegt was! Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse

Baden-Württemberg, 2022 bis 2023

Zertifizierte Weiterbildung für alle, die Projekte und Prozesse für Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg gestalten und voranbringen wollen. Die Moderator*innen bekommen theoretisches Wissen sowie praktische Methoden an die Hand und tragen diese durch ihre eigenen Projekte in die Praxis weiter.

Als Lernorte für politische Beteiligung und Engagement haben Jugendhäuser, Vereine, Verbände, Kitas, Spielhäuser und der gesamte öffentliche Raum eine besondere Bedeutung für Kinder und Jugendliche. Wie gelingt es Akteur*innen Kinder und Jugendliche in angemessener Weise zu beteiligen? Wie können Kinder und Jugendliche zu Beteiligten und zu mündigen und interessierten Bürger*innen heranzuwachsen? Kinder und Jugendliche selbst sind Expert*innen für ihre Belange und Anliegen. Daher gilt es, dieses Wissen zu nutzen! Wie aber können Kinder und Jugendliche unterstützt werden, um ihr Expertentum einzubringen? Welche

Rolle spielen dabei Fachkräfte, Verwaltung und andere Akteur*innen? Welche Haltung habe ich selbst und welche haben andere?

Die Weiterbildung macht Sie fit für diese Herausforderung: Sie qualifiziert für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen. Neben Wissensinput und konkreten Methoden ist der regelmäßige kollegiale Austausch fester Bestandteil der Weiterbildung. Die eigene Rolle als Moderator*in, Gelingensfaktoren und Stolpersteine sowie geeignete Durchsetzungsstrategien werden intensiv in den Blick genommen.

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit diesen und anderen Fragen in ihrer geschlossenen Seminargruppe auseinander.

Als Abschluss entwickeln die Teilnehmer*innen in Begleitung durch Trainer*innen und die Seminargruppe ein eigenes **Praxisprojekt** (teilweise im Rahmen der Pflichtmodule) und dokumentieren dieses.

Inhalt der 5 Pflichtmodule

- » Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung
- » Konzeptentwicklung und Projektmanagement
- » Kleine und große Beteiligungsmethoden – Partizipationsprozesse begleiten, gestalten und starten
- » Moderation von Projekten und Konflikten
- » Projekte nachhaltig abschließen

+ 2 **Wahlpflichtmodule**: Hier legen die Teilnehmer*innen eigene Schwerpunkte fest und wählen individuell zwei eintägige

Seminare aus dem Jahresprogramm der Akademie der Jugendarbeit 2022 und 2023 sowie den Angeboten der Servicestelle

+ 1 **Praxisprojekt**

Zielgruppen (aus Baden-Württemberg):

- » Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe
- » Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, der Offenen und verbandlichen Jugendarbeit
- » Kommunale Jugendreferent*innen
- » Fachkräfte aus dem schulischen und außerschulischen Bereich, Kindertageseinrichtungen, Stadt-, Regional-, Landschaftsplaner*innen
- » Mitarbeitende aus Politik und Verwaltung

Zertifizierungsvoraussetzungen:

5 Pflichtmodule + 2 Wahlpflichtmodule + 1 Praxisprojekt

Weiterführende Informationen unter:

www.jugendakademie-bw.de/bewegt-was

Referent*innen:

Caroline Zielbauer, Sozial- und Kommunikationswissenschaften M.A., Fachreferentin in der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung BW + weitere Referent*innen

Modul-Termine + Orte:

18. - 20.05.2022, 20. - 22.07.2022,
16. - 18.11.2022 ONLINE, 22. - 24.03.2023,
04. - 06.10.2023

Beginn 9:30 Uhr - Ende 16:00 Uhr + 2 Wahlpflichtmodule (eintägig), in verschiedenen Tagungshäusern in BW

Kosten:

DZ: 1800 EUR,
EZ: 2100 EUR

Und sonst:

Anmeldeschluss 10.04.2022

Verantwortlich:

Stephanie Garff



Queere Jugendliche in der Jugendarbeit

Stuttgart, 30.05.2022

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

LAG
**MÄDCHEN
POLITIK**
Baden-Württemberg

AGF
ARBEITSGEMEINSCHAFT
JUGENDFREIZEITSTÄTTEN
Baden-Württemberg e.V.

**Netzwerk
LSBTTIQ**
Baden-Württemberg

QUEER YOUTH
HEIDELBERG

planet-x

REGENBOGEN.BILDUNG.STUTTGART

Offen für Alle? Ein Fachtag in der Weissenburg

Queere Jugendliche treten zwar in den letzten Jahren vermehrt als Zielgruppe der Jugendarbeit in den Blick, sind aber noch lange nicht fester Bestandteil aller Angebote.

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit haben das Ziel und den gesetzlichen Anspruch, für alle jungen Menschen offen zu sein – unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung/Identität. Fragen mit denen sich Träger, Einrichtungen und Fachkräfte konfrontiert sehen, sind z.B.: Welche Rolle spielt Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung in der Angebotspalette bspw. im Jugendhaus? Reicht es aus, „offen und tolerant“ zu sein? Wie werden queere Jugendliche in der Konzeption gut berücksichtigt? Wie können Fachkräfte mit homo- /transfeindlichen Sprüchen umgehen und einen diskriminierungsfreien Rah-

men schaffen? Wie finden Jugendliche einen wertschätzenden Empfang?

Für diese und weitere Fragen wollen wir bei dieser Fachtagung zur Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung anregen und gemeinsame Antworten finden.

In zwei Fachvorträgen vermitteln Jessica Wagner und Isabelle Melcher Basiswissen zur Lebenswelt von queeren Jugendlichen, Ressourcen, Belastungen und Empowermentpotentialen. Außerdem werden die Strukturen und Vernetzungsmöglichkeiten queerer Einrichtungen und Angebote in Baden-Württemberg vorgestellt. Darüber

hinaus geben die Vorträge neben ersten Einblicken konkrete Praxistipps zur Einrichtungsgestaltung, zur Verwendung von Praxismaterial und erste Qualitätsstandards werden formuliert.

In Workshops können einzelne Themen vertieft werden:

Workshop 1: Regenbogenbildung
Begriffe, Selbstdefinitionen, Erfahrungsberichte von queeren Jugendlichen, Peer to peer-Ansatz (Kolja Barth, Regenbogen.Bildung.Stuttgart)

Workshop 2: Trans-Jugendliche (Begriffe, Bedarfe, rechtliche & medizinische Hintergründe) (Isabelle Melcher, Kai Janik, Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg)

Workshop 3: Empowerment und Gewaltprävention für queere Jugendliche in der Offenen Jugendarbeit (Sigrid Laber, Queer Youth Heidelberg; Claudia Freude, Planet X Marbach)

Workshop 4: Queere Jugendliche als Zielgruppe ansprechen – Reflektion der eigenen Haltung, pädagogischen Praxis und Institution (Jessica Wagner)

Referent*innen:

Jessica Wagner, Soz.päd. B.A., derzeit Studium M.A. Gender Studies, Mitarbeit LAG Mädchen*politik und andere queere Projekte, Isabelle Melcher, Dipl. Bibl., Heilpraktikerin für Psychotherapie, Mitarbeit Netzwerk LSBTTIQ, Verband für LSBTTIQ Menschen in der Psychologie, TeenGender, Queer Future BW

Termin:

30.05.2022

Ort:

Weissenburg e.V., Zentrum LSBTTIQ Stuttgart, Weißenburgstr. 28A, 70180 Stuttgart

Kosten:

85 EUR

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Sabine Röck





Bild: Alexas_Fotos Pixabay

Wirksam Führen in der Kinder- und Jugendarbeit

Stuttgart, 27. bis 28.06.2022

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

Landkarten, Orientierung und Werkzeug für neue und erfahrene Lenker*innen

Mit dieser Fortbildungsreihe werden verschiedene selbst- und kompetenzstärkende Angebote für Führungskräfte im Aufgabenfeld der Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Ein (Neu-) Einstieg in die Leitungsrolle (Basics, zweitägig) sowie „Führungsnuggets“ – vierstündige (Online-) Seminare zum Thema – sind unabhängig und je nach Bedarf voneinander buchbar.

Die wenigsten Fachkräfte werden auf eine Führungsverantwortung, beispielsweise im Jugendhaus, in der Rolle als Jugendreferent*in, als Geschäftsführung eines Jugendverbandes etc. vorbereitet oder ausgebildet.

Dennoch ist die Leitung von Teams, Fachkräften und Einrichtungen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie deren Weiterentwicklung eine besonders vielschichtige und herausfordernde Aufgabe. Die Kinder- und Jugendarbeit ist konstant in Veränderungsbereitschaft, um ein niederschwelliges und flexibles pädagogisches Angebot, immer entlang der aktuellen Anforderungen, bereitzustellen. Gleichzeitig bleiben die Stan-

dardaufgaben, wie der pädagogische Alltag, die Anleitung von Ehrenamtlichen, Verwaltung, Finanzen, die Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen Institutionen wie Schulen etc. bestehen.

Demografischer Wandel, die veränderten Kontaktmöglichkeiten (Post-)Corona, Digitalisierung und virtueller Raum als Ort der Begegnung: die Geschwindigkeit und der Druck, Dinge anders machen zu müssen als das vor kurzem noch der Fall war, ist in den letzten beiden Jahren enorm gestiegen. Entsprechend sind die Anforderungen vor allem für (Einrichtungs-)Leitungen und Führungskräfte in der Kinder- und Jugendarbeit komplexer geworden.

BASICS: Präsenz-Einstieg (2-tägig)

(Neu) Ankommen in der Leitung im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit

Führen – Leiten – Lenken – Organisieren; allein und im Team. Leitung bedeutet eine Aufgabe mit den unterschiedlichsten Anforderungen.

Ob als Hausleitung im Jugendhaus, als kommunale*r Jugendreferent*in, als Bildungsreferent*in oder Geschäftsführung im Jugendverband – Leitungskräfte in der Kinder- und Jugendarbeit werden oft mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Erwartungen und Aufgaben konfrontiert. Um Herausforderungen gut bewältigen zu können, ist Zeit zur Reflexion, die Möglichkeit, von anderen zu lernen und ein gut gefüllter Werkzeugkoffer nützlich und hilfreich.

- » Klärung und Reflexion der eigenen Führungsrolle und Situation; Selbstverständnis von Führung
- » Aufgaben und Herausforderungen meistern als Führungs- und Leitungskraft; Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck

» Methoden und Werkzeuge zu Praxisfragen gelingender Führung

Führungsnuggets (à 4 Stunden)

In den Führungsnuggets, die (fast alle) online und in kleinen Portionen von vier Stunden angeboten werden, geht es um Dauerbrenner oder neue Aspekte rund ums Thema Leading im Themenfeld der Kinder- und Jugendarbeit. Hier ein kleiner Einblick:

Zeit fürs Wesentliche! – Zeit- und Wissensmanagement, Arbeitsorganisation – Maria Nesselrath

Frauen auf Augenhöhe – Statusspiele der Kommunikation für Frauen in Leitungsrolle(n) – Kia Böck

„Vom Fliegen einer Organisation“ oder: Verdammt, das macht ja Spaß hier! – Sitzungen, Arbeitstreffen, Gremien und andere Gelegenheiten für die Leichtigkeit einer inspirierenden Teamkultur – Heiko Bäßler

Die Reihe soll fortgesetzt werden.

Referent*innen:

Simone Liedtke, Dipl. Päd., systemische Coach und Lehrcoach (SG), ich schaff's Trainerin + weitere Referent*innen

Termine:

27. - 28.06.2022 Basics
ab Mitte 2022, Führungs-Nuggets, online, vierstündig

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

380 EUR (zweitägig);
Führungs-Nuggets: 140 EUR online

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Anja Mütschele





Mehr Mädchen*!

Stuttgart, 05. bis 06.07.2022

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

LAG
**MÄDCHEN
POLITIK**
BADEN-WÜRTTEMBERG

AGJF
ARBEITSGEMEINSCHAFT
JUGENDFREIZEITSTÄTTEN
Baden-Württemberg e.V.

ARTIK

Sexpositive Bildung im Alltag der OKJA

Auch in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit kommt es immer wieder zu mehr oder weniger unerwarteten Fragen rund um die Themen Körper und Sexualität – und das kann selbst alte Häsinnen* ganz schön ins Schwitzen bringen

Wie gehe ich mit den Fragen der Mädchen* um? Wie mit den eigenen Unsicherheiten, Scham und der Frage danach: Was fühlt sich für mich richtig an? Gibt es eine Haltung meines Trägers? Gibt es einen rechtlichen Rahmen? Was darf und will ich anbieten und beantworten? Gibt es coole niedrigschwellige Methoden? Und was hat Sexpositivität eigentlich damit zu tun?

Mehr Mädchen*! findet einmal jährlich statt und richtet sich an Fachfrauen* aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zentral sind

dabei immer Mädchen* als Zielgruppe der „Offenen“, jedes Jahr gibt es dabei einen anderen thematischen Schwerpunkt: nach Abenteuern, digitalen Lebenswelten und Körperbildern steht dieses Jahr das Thema Sexpositivität im Fokus.

Das Thema Sexpositivität stieß als Session-Thema beim Barcamp der AGJF-OKJA-Jahrestagung auf viel Interesse und war damit der Aufhänger zur diesjährigen Themenfindung. Die beiden Seminartage rund um das Thema „Sexpositive Bildung“ sind ein Mix aus Inputs,

Methoden- und Materialcheck sowie Austausch. Gemeinsam besprechen wir eigene Fragen, die sich aus dem beruflichen Alltag der offenen Mädchen*arbeit rund um das Thema Sexualität ergeben, reflektieren die eigene Haltung und wollen uns auch ein Stück weit selbst versichern, Auch die Reflektion eigener Unsicherheiten, (vermeintliches) Unwissen über das Finden der richtigen Worte und Scham im Themenkomplex finden Platz und werden besprochen, um uns gegenseitig zu empowern.

Neben Inputs zur rechtlichen Seite und über die politische Ebene von Sexpositivität, wird es schwerpunktmäßig um Methoden und Materialien zu Begrifflichkeiten, Sprache und Sexualität im Jugendalter gehen, die ohne viel Vorbereitung in die alltägliche Arbeit mit Mädchen* eingebunden werden kann.

Das AGJF-Netzwerk Mädchen*-Arbeit ist Kooperationspartnerin der Veranstaltung, stellt sich vor und lädt zur Vernetzung ein.

Referentinnen:

Lisa Kalus, Sozialpädagogin (BA), Bildungsreferentin LAG Mädchen*politik; Sabine Röck, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Offene Kinder- und Jugendarbeit, Anti-Gewalt-Trainerin; Ayke Böhmer, Angewandte Sexualwissenschaft M.A; Hannah Katinka Hahn, Kulturpädagogik B.A., Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft; Peggy Kummer, Sozialpädagogin B.A.

Termin:

05. - 06.07.2022

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

275 EUR

Verantwortlich:

Sabine Röck





Selbstwirksam bleiben!

Stuttgart, 07. bis 08.07.2022

Bordwerkzeug für herausfordernde Zeiten

Der Alltag in der Kinder- und Jugendarbeit ist fordernd und herausfordernd! Eines der wichtigsten Ziele dabei ist es, Kindern und Jugendlichen Räume zu eröffnen, in denen sie sich selbstbewusst und selbstwirksam erleben können. Aber wie sieht es mit den Fachkräften selbst aus? Erleben WIR uns im Alltag als selbstwirksam?

Schon lange ist die Jugendarbeit wie auch die gesamte Gesellschaft im (Post-)Krisenmodus. Das zehrt an den Kräften junger Menschen und auch an den Kräften der Mitarbeiter*innen, die gerade jetzt von den Jugendliche besonders gebraucht werden.

Selbstwirksam zu bleiben ist nicht nur in dieser Ausnahmesituation eine zentrale Kompetenz, sondern auch bei kleineren Krisen, bei Veränderungsprozessen, bei Arbeitsverdichtungen mit immer neuen Anforderungen oder zum Meistern von belastenden Geschehnissen im normalen Wahnsinn des

Arbeitsalltags. Resilienz und Selbstwirksamkeitserfahrung sind zentrale Bausteine, um Herausforderungen zu bewältigen und für Aufgaben zu brennen, ohne auszubrennen.

In dieser Praxiswerkstatt lernen die Teilnehmenden hilfreiche Werkzeuge, Modelle und Perspektiven kennen, um die eigene Selbstwirksamkeit zu stärken, gangbare Wege für sich zu entdecken und aus belastenden Emotionen auszusteigen.

Es werden verschiedene Ansätze, Übungen und Methoden aus der Resilienzforschung, aus Führungskräfte trainings und der Positi-

ven Psychologie vorgestellt und ausprobiert, die den Fokus der Aufmerksamkeit konsequent auf die eigenen Möglichkeiten und Optionen richten. Dies hilft dabei, kompetent auch durch stürmische Wellen segeln zu können.

Ziel des Workshops ist es:

- » passende Werkzeuge für sich zu finden,
- » Gestaltungsspielräume zu erkennen und den eigenen Möglichkeitsraum zu erweitern,

- » auf Erfolgserlebnisse zu fokussieren, Ressourcen und Kompetenzen zu stärken,
- » innere und äußere Unterstützungsmöglichkeiten zu erkennen und zu aktivieren,
- » Selbstwirksamkeit und Selbstfürsorge zu stärken.

Referentin:

Simone Liedtke, Dipl. Päd., systemische Coach und Lehrcoach (SG), ich schaff's-Trainerin

Termin:

07. - 08.07.2022

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

330 EUR

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Sabine Röck



Gelungene Praktikumsanleitung – ein Mehrwert für beide Seiten

Praxisanleitung wird in Zeiten zunehmender Anforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit und des Fachkräftemangels immer wichtiger. Die Fortbildung bietet einen umfassenden Ein- und Überblick.

Eine gut strukturierte Praxisanleitung ist ein Garant für einen positiven Praktikumsverlauf, bietet die Chance eines Theorie- und Praxisabgleichs und ist ein probates Mittel gegen den Fachkräftemangel. Gleichzeitig eröffnet sie die Möglichkeit, die eigene pädagogische Praxis zu reflektieren. Grundlage der Fortbildung ist ein Leitfaden für die Praxisanleitung, entwickelt von verschiedenen Hochschulen aus

BW, der Arbeitsgemeinschaft Jugendreferate im Städtetag BW und im Gemeindetag BW, der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung und dem KVJS-Landesjugendamt. Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs mit den anderen Teilnehmenden kommen dabei nicht zu kurz.

Die Fortbildung gibt Antworten auf folgende Fragen:

- » Was macht eine Anleitung aus?
- » Welche Rahmenbedingungen sind für einen positiven Praktikumsverlauf notwendig?
- » Welchen Mehrwert bringt das Praktikum für die Anzuleitenden und die Einrichtung?
- » Wie wecke ich Begeisterung und Verständnis für das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Die Fortbildung geht sehr praxisnah auf die Besonderheiten der Anleitung im hochkomplexen und fachlich anspruchsvollen Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein.

Die Veranstaltung wurde von der Arbeitsgemeinschaft Jugendreferate im Städtetag Baden-Württemberg und im Gemeindetag Baden-Württemberg, der Akademie der Jugendarbeit und dem KVJS konzipiert.

Referent*innen:

Christine Günther, Pädagogin M.A.; Peter Komhard, Dipl. Soz. Päd., Sozialmanager M.A.; Prof. Dr. Rainer Patjens; Sabine Pester, Dipl. Soz. Päd. (BA), Trainerin und Beraterin für pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft

Termin:

14.07-15.07.2022

Ort:

KVJS-Tagungszentrum Gültstein, Schloßstraße 31, 71083 Herrenberg

Kosten + Anmeldung:

286,50 EUR
(auch ohne Übernachtung günstiger buchbar), Anmeldung über den KVJS, Veranstaltungsnummer: 22-4-JA9-1k

Verantwortlich:

Sabine Röck



Jetzt aber richtig!

Gültstein, 14. bis 15.07.2022

Escape Rooms in der Kinder- und Jugendarbeit anleiten und konzipieren

Wie kann ich Escape Rooms als Methode für die Kinder- und Jugendarbeit nutzen? Wie entwerfe ich ein spezifisches Spiel für meine Bedarfe und leite es an und? In diesem Seminar wird der Escape Room des Landesjugendrings „Gretas Erbe“ gespielt. Es werden Einblicke in Konzeption gegeben und wir analysieren gemeinsam, worauf es beim Entwerfen und Leiten eines eigenen Spiels ankommt.

Schon lange sind Escape Rooms nicht mehr nur ein Element der Computerspielwelt. Während die Gruppenspielversion vor einigen Jahren noch ein Geheimtipp war, ist sie heute eine klassische Methode des Teambuildings oder ein beliebter Freizeitvertreib. Auch in der Kinder- und Jugendarbeit ist „Escape Room“ kein Fremdwort mehr.

Ein Escape Room funktioniert nach einem einfachen Prinzip: es müssen Hinweise und Indizien gefunden, Rätsel gelöst und Codes

geknackt werden, um sich zu „befreien“ – und das gelingt nur in gemeinsamer Teamarbeit. Der Landesjugendring Baden-Württemberg hat einen eigenen Escape Room „Gretas Erbe“ konzipiert – speziell für die Kinder- und Jugendarbeit. Dieser Escape Room ist mobil und bereist bereits das Ländle.

Im Seminar können wir noch einen Schritt weiter gehen: Wie kann „Gretas Erbe“ auf besondere Gruppen angepasst und damit ein eigener Escape Room für einen Jugendver-

band, eine Jugendorganisation oder -gruppe konzipiert, geplant und durchgeführt werden?

In einem ersten Schritt wird der Escape Room erlebt, bis der Kopf raucht. Danach wird es Konzeptionseinblicke geben und eine Fokussierung auf die Rolle als Anleiter*in folgen. Abschließend wird es darum gehen, wie ein Escape Room adaptiert, angepasst oder eigens entworfen werden kann, passgenau für die jeweilige Zielgruppe.

Nach dem Seminar ist es möglich, als Referent*in der Akademie aufgenommen zu werden, um bei Kooperationspartner*innen gegen ein Honorar einen Escape Room vorzustellen, anzuleiten und ggf. Anregungen zur eigenen Umsetzung zu geben.



Holt euch hier raus!

Stuttgart, 16.07. und 26.11.2022

Referentinnen:

Maria Tramountani, Interkulturalität und Integration M.A., Programmreferentin „Strukturaufbau neuer Jugendorganisationen“, „Youth Refugee Network“ des LJR BW, Anni Griesinger, Bildungsmanagement M.A., Projektreferentin „Was uns bewegt“, Fachreferentin Fachbereich Digitalisierung des LJR BW, Vera Rößiger, Planung und Partizipation M.Sc., Bildungsreferentin Diakonisches Werk Baden, Freiwilligendienste

Termine:

16.07.2022 und 26.11.2022

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

125 EUR, Ermäßigung für Ehrenamtliche/Juleica - Inhaber*innen 70 EUR

Verantwortlich:

Anja Mütschele





Kernstück Offener Betrieb - mit System und Gestalt!

Stuttgart, 24. bis 25.11.2022

Orientierung im „Dschungel“ Offene Kinder- und Jugendarbeit

Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter*innen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die einen neuen, aktuellen Blick auf das Kernstück ihrer Arbeit werfen wollen.

Der Offene Betrieb stellt mit seinem Setting hohe Anforderungen an die Professionalität der Mitarbeiter*innen. Er wird oft auch als „Dschungel“ von Aufgaben und Zuständigkeiten beschrieben. Die Mitarbeiter*innen sehen sich als „Siedler oder Trapper“ (Burkhard Müller) ständig wechselnden Aufgaben gegenüber: sie sollen Bildungsgelegenheiten schaffen, Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen und sind in ganz unterschiedlichen

Rollen unterwegs: als Ansprechperson und Berater*in, Hausmeister*in, Mediator*in, Spielpartner*in, usw.

In Zeiten der Kontaktbeschränkung war der klassische Offene Betrieb, die „Offene Tür“ zeitenweise schon rein rechtlich überhaupt nicht möglich. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist in der Konsequenz teilweise auf Arbeit nach § 13 ausgewichen, um den Kontakt mit ihrer Zielgruppe weiter garantieren zu können.

Nun ist es an der Zeit, das Kernstück der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken: Der Workshop richtet einen aktuellen Blick auf den „Offenen Betrieb“, auf Zielgruppen, Formen der Beziehungsgestaltung und Möglichkeiten an Interventionen und Handlungstechniken.

Methodisch wird entlang von Praxisfragen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit

Modellen und Übungen aus der systemisch-lösungsorientierten Arbeit und kreativ-analogischen Methoden aus der Gestaltarbeit gearbeitet.

Die kreative Herangehensweise will Lust machen, neue Dschungel-Pfade zu entdecken und mit Hilfe der Methoden Orientierungen im „Dschungel“ ermöglichen, ohne dabei in die Falle zu tappen, gleich den „Urwald“ zu roden.

Referent*innen:

Simone Liedtke, Dipl. Päd., systemische Coach und Lehrcoach (SG), Ben Seidl, Dipl. Soz. Pädagoge, Einrichtungsleiter des Kinderhaus und Jugendhaus Feuerbach

Termin:

24. - 25.11.2022

Ort:

Karl Kloß Bildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Kosten:

330 EUR

Und sonst:

Coronabedingt online möglich

Verantwortlich:

Sabine Röck





KICK-OFF INKLUSION

Löwenstein, 07. bis 08.12.2022

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

AGF
ARBEITSGEMEINSCHAFT
JUGENDFREIZEITSTÄTTEN
Baden-Württemberg e.V.

Zusammen
sind wir
Kinder- und Jugendarbeit inklusiv

Gut vorbereitet in die inklusive Offene Arbeit starten!

Das Werkstattseminar Kick-Off Inklusion will Fachkräften aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einen fundierten Einstieg in die inklusive Arbeit bieten. Gemeinsam richten wir den Blick auf fachliche Reflexion, Ressourcen und Gelingensfaktoren.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit hat den Anspruch „offen für alle“ zu sein und ist prädestiniert für inklusives Arbeiten! Und jetzt ist es auch noch amtlich: das neue SGB VIII schreibt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ins Aufgabenheft, Angebote so zu gestalten, dass sie inklusiv sind.

Es gibt keine Ausrede mehr! Mit der Reform des SGB VIII ist nun mit einem einzigen Satz im § 11 ein neuer rechtlicher Rahmen für den Zugang von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung verankert: „Dabei sollen die

Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.“ Gestärkt wird die inklusive Jugendarbeit auch im 16. Kinder- und Jugendbericht.

Für einen gelingenden Start in eine inklusive Öffnung/eine inklusive Praxis gilt es viele Fragen zu stellen und Antworten zu suchen. Angefangen dabei, welches Verständnis von Inklusion eigentlich das eigene Team hat, über die Gewinnung neuer Zielgruppen und die Sensibilisierung der Stammbesucher*innen,

bis hin zum Abbau von Berührungsängsten und zur Gestaltung neuer, gemeinsamer Erlebnisräume für „Alle“ tammpublicum und „die Neuen“. Außerdem soll es darum gehen, wie neue Partner für tragfähige Kooperationen gewonnen werden können und wo sich Ansprechpartner*innen und Infos für Fragen rund um die inklusive Arbeit finden.

Die Veranstaltung ist methodisch abwechslungsreich gestaltet: neben Inputs bleibt viel Platz für Gruppenarbeit, den Austausch mit anderen Fachkräften und für den Transfer in

die eigene Praxis. Erste Analysen und Schritte für die jeweilige inklusive Öffnung vor Ort sollen bereits auf dem Seminar stattfinden, verschiedene (kreative) Methoden kennengelernt und gleich ausprobiert werden.

Referentinnen:

Franziska Marquardt, Soziale Arbeit B.A., Sonderpädagogik M.A., Sabine Pester, Dipl. Sozialpädagogin (BA), Bildungsreferentin für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, Prozessbegleiterin für Inklusion in der KJA, Sabine Röck, Dipl. Päd., Bildungsreferentin Offene Kinder- und Jugendarbeit, Anti-Gewalt-Trainerin

Termin:

07. - 08.12.2022

Ort:

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein
Altenhau 57, 74245 Löwenstein

Kosten:

250 EUR

Verantwortlich:

Sabine Röck



Akademie Mobil

Holen Sie sich Qualifizierungsangebote zu verschiedenen Praxisthemen ins Haus! – auch im Online-Format.

Sie möchten eine Fortbildung zu einem konkreten Thema vor Ort oder online anbieten? Sie benötigen Unterstützung bei der Referent*innensuche für Ihre Inhouse-Fortbildung oder Schulung?

Mit Akademie Mobil bieten wir eine breite Auswahl an Themen an, die Sie für Ihre Einrichtung bzw. Ihren Träger beliebig buchen können. Auf den folgenden Seiten stellen wir einige mögliche Themenkomplexe vor. Das ist nur eine Auswahl – die meisten Formate sind auch Online durchführbar. Wenn sie andere Themen beschäftigen – bitte fragen Sie nach!

Ein Fortbildungstag kostet als Präsenzveranstaltung oder online 490 EUR. Die Akademie berät und sorgt für eine*n für Ihr Thema passende*n Referent*in.

Benötigen Sie zusätzlich Beratung bei der Konzeption Ihrer Veranstaltung oder eine genau auf die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung/Organisation zugeschnittene Fortbildung?

Dann ist unser Angebot „Akademie Konzeptionell“ [auf Seite 64](#) das Richtige für Sie!

Rahmenbedingungen:

Die Angebote sind in der Regel eintägig angelegt. Wir beraten und begleiten Sie bei allen inhaltlichen Aspekten.

Sie organisieren (virtuelle) Räumlichkeiten, Technik und ggf. Verpflegung und bewerben die Fortbildung.

Referent*innen:

Wir stellen eine*n qualifizierte*n Referent*in aus unserem Pool.

Kostenpauschale:

490 EUR, (für Mitglieder der AGJF 440 EUR), zzgl. Fahrtkosten oder einer Online-Pauschale (20 EUR) des*der Referent*in

Ansprechend und Wirkungsvoll – Präsentation und Moderation in der Kinder- und Jugendarbeit

Grundlagen für Beratungen, Präsentationen oder Moderation

Um für die vielfältigen Anforderungen im Alltag der Kinder- und Jugendarbeit gut gerüstet zu sein, braucht es einen ganzen Koffer voll Know-How und Handwerkszeug. Als Ansprechpartner*in für Jugendliche, aber auch für Kommunen und Einrichtungen oder als Ehrenamtliche*r in Verbänden ist ein sicheres Auftreten und Präsentieren ausschlaggebend. Welche Ansprüche gibt es und von wem? Welche Moderationsmethoden sind wann sinnvoll?

Die Akademie bietet hier vielfältige Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten an. Die unterschiedlichen Themenschwerpunkte werden in einem Vorgespräch abgestimmt und das Seminar wird individuell auf Ihre Anliegen zurechtgeschnitten.

Mögliche Inhalte können sein:

- » Motivierendes und überzeugendes Auftreten vor Gruppen, trotz Anspannung und Aufregung
- » Sitzungen moderieren mit und ohne Stuhl und Skript
- » Online-Moderation bewegt(er) gestalten
- » Team- und/oder Konzeptentwicklung
- » Selbstmanagement

Bausteine zur Qualität: Bedarfsanalyse, Wirkungsanalyse & Co

Die Sicherung der Qualität ist ein wichtiger, aber nicht immer selbstverständlich praktizierter Teil professioneller Kinder- und Jugendarbeit. Die hier angebotenen Instrumente und Methoden wirken sowohl nach innen, wo sie der Weiterentwicklung und Selbstverortung dienen, als auch nach außen, als Bausteine einer professionellen Außendarstellung.

Mögliche Themen für eine auf ihr Team zugeschnittene Veranstaltung sind u. a.:

- » Bedarfsanalyse
- » Sozialraumanalyse
- » Zielgruppenanalyse
- » Index für Inklusion/Inklumat
- » Wirkungsziele planen und beschreiben
- » Schreibwerkstatt Konzeption

Benötigen Sie zusätzlich Beratung bei der Konzeption Ihrer Veranstaltung oder eine genau auf die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung/Organisation zugeschnittene Fortbildung?

Dann ist unser Angebot „Akademie Konzeptionell“ [auf Seite 64](#)  das Richtige für Sie!

Genderpädagogik

Mädchen*arbeit – Jungen*arbeit

Die Lebenslagen von Mädchen* und Jungen* unterscheiden sich. Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt dies in ihren Angeboten und Zugängen. Dabei geht es ihr nicht nur um ein Feststellen dieser Unterschiedlichkeit, Kinder- und Jugendarbeit fühlt sich dem Leitbild der Geschlechtergerechtigkeit verbunden.

Unsere Mobil-Angebote wollen Lust machen auf Mädchen*- bzw. Jungen*arbeit und das Thema in seinen verschiedenen Facetten alltagsnah diskutieren. Die Themenvielfalt bewegt sich hierbei im Spektrum zwischen feministischen Traditionen und der Konstruktion von Selbstbildern und (Geschlechts-) Identitäten in den neuen Medien.

Mögliche Themen können sein:

- | | |
|---|--|
| » Welchen Einfluss haben aktuelle Theoriedebatten auf unsere konkrete Mädchen*/Jungen*arbeit? | » Empowerment, Stärkenarbeit |
| » Ist die Arbeit in geschlechtshomogenen Gruppen noch zeitgemäß? | » Körperidentität und Körperakzeptanz |
| » LSBTTIQ als (neue) Zielgruppen der Kinder- und Jugendarbeit | » Konstruktion von Identitäten und Selbstbildern in den neuen Medien |
| » Konkrete Methoden der Mädchen*/Jungen*arbeit | » Geschlechtersensibles Arbeiten mit geflüchteten jungen Menschen |
| » Wie kann der klassische `offene Betrieb´ für Mädchen interessanter gestaltet werden? | » Diskriminierung/Intersektionalität |
| » Crossgender (z.B.: weibliche* Fachkräfte arbeiten im Alltag häufig mit Jungs) | » Sexismus und sexualisierte Gewalt; Sexismus reflektierte Veranstaltungsplanung |

Nachhaltigkeit

Konkret werden!

Nachhaltigkeit scheint in der Kinder- und Jugendarbeit nicht zu den beliebtesten Qualifizierungsthemen zu gehören. Freitage belegen aber, dass junge Menschen alles rund um Nachhaltigkeit sehr wichtig und interessant finden.

Wir bieten Tipps & Tricks dazu, mit Kindern und Jugendlichen Aktionen zu nachhaltigem Handeln und Leben aktiv zu gestalten, im Austausch weiterzudenken und praktisch umzusetzen. Kleine, selbstverantwortliche Aktionen vor Ort können Begeisterung für nachhaltiges Handeln wecken und Bereitschaft zum Weitermachen fördern.

Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen ganz- oder halbtägige Seminare für die Zielgruppe Ihres Jugendhauses oder Jugendverbands. Und es können auch Ideen und Drehbücher für Workshops oder Juleica-Bausteine konzipiert werden.

Themen können unter anderem sein:

- » „Cook local. Think global“, sei es beim interkulturellen Kochen oder beim öko-fair-sozialen Kochen mit Großgruppen
- » Fairer Handel – Was steckt dahinter? Was heißt überhaupt fair?
- » Plastic for a better world – or better a world without plastic?
- » Upcycling – aus Alt mach Neu
- » Agenda 2030 und die 17 Ziele für eine nachhaltige, global gerechte Entwicklung der Weltgesellschaft – Welchen Beitrag leisten wir in der Kinder- und Jugendarbeit zur Umsetzung?
- » Globalisierung – Was ist das genau? Wie sind die Zusammenhänge? Wo stehen wir?
- » Armut beenden – überall! No poverty! – Was können wir vor Ort tun?
- » Naturerlebnisräume in der Stadt
- » Umgang mit Fridays for Future: Welche Merkmale hat die Bewegung? Wie reagiert und welche Möglichkeiten ergeben sich für die Kinder- und Jugendarbeit?

Öffentlichkeitsarbeit + Social Media

Leistungen und Potenziale sichtbar machen

Öffentlichkeitsarbeit wird in der Kinder- und Jugendarbeit oft stiefmütterlich behandelt. Tolle Angebote, wichtige Projekte und ihre Träger bleiben daher oft im Verborgenen. Wie kann es gelingen, die Leistungen und Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit in die Öffentlichkeit zu bringen?

Für die vielfältigen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit gibt es keinen Masterplan, es sind Lösungen gefragt, die genau auf das Zeit- und Personalbudget der jeweiligen Einrichtung, Organisation bzw. des Vereins passen.

Mögliche Ausgangspunkte für ein Mobil-Seminar können sein:

- » Soziale Medien sinnvoll einsetzen
- » Wie kann Öffentlichkeitsarbeit mit Lokalbezug aussehen?
- » Was ist möglich in Sachen Pressearbeit?
- » Wie erreiche ich meine (neue) Zielgruppe?
- » Homepages strukturiert planen und umsetzen – mit oder ohne Agentur
- » Flyer gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gestalten
- » Öffentlichkeitsarbeit in Leichter Sprache
- » Rechtliche Fragen
- » Wirksame Lobbyarbeit und überzeugender Auftritt im Gemeinwesen

Prävention

Kinder schützen und den Herausforderungen der Jugendlichen begegnen

Das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen darf nicht von vornherein als risikobehaftet und gefährdet betrachtet werden. Trotzdem: Kinder und Jugendliche wachsen auch nicht auf dem Ponyhof auf.

In der Praxis lassen sich mehrere Handlungsfelder identifizieren, in denen Kinder- und Jugendarbeit über präventives Potential verfügt und ebenso wirkt. Beispielsweise ist das Thema „Kindeswohl“ eine zentrale Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit, ebenso wie der Umgang mit herausforderndem Verhalten. Hier sehen sich pädagogische Mitarbeiter*innen, ob haupt- oder ehrenamtlich tätig, einer breiten Palette an Aufgaben gegenüber.

Mögliche Themen sind:

- » Veränderungen, die sich durch die gesetzlichen Neuerungen beim Kinderschutz ergeben
- » gelingendes Konfliktmanagement,
- » Krisenbegleitung
- » (Spiel-)Sucht,
- » (Cyber-)Mobbing
- » Prävention sexualisierter Gewalt auf Veranstaltungen

Benötigen Sie zusätzlich Beratung bei der Konzeption Ihrer Veranstaltung oder eine genau auf die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung/Organisation zugeschnittene Fortbildung?

Dann ist unser Angebot „Akademie Konzeptionell“ [auf Seite 64](#) das Richtige für Sie!

Selbstverwaltete Jugendräume oder: do it yourself

Viele Potenziale – viele Fragen

Jugendräume, Bauwagen oder Buden, nach wie vor sind viele Offene Jugendtreffs von Jugendlichen selbst verwaltet und organisiert – darunter auch einige der ältesten Jugendzentren Deutschlands. Darüber hinaus ermöglichen viele hauptamtlich geführte Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit engagierten Besucher*innen selbstverwaltete Teilbereiche.

Mit der Selbstverwaltung ergeben sich viele Chancen und Möglichkeiten, aber auch Fragen und Konflikte, die in einem Akademie Mobil-Seminar aufgegriffen werden können.

Themen für Selbstverwalter*innen können sein:

- » Veranstaltungen erfolgreich planen und finanzieren
- » Gelungene Verhandlungsführung
- » Konfliktvermeidung und/oder produktiver Umgang mit Konflikten
- » rechtliche Fragen (Baurecht, Jugendschutz, Haftung, etc.)

Themen für Hauptamtliche können sein:

- » Die Balance zwischen Unterstützung, Kontrolle und Freiräumen
- » Motivation engagierter Kinder und Jugendlicher
- » Autonomie als Herausforderung für eigene Werte
- » rechtliche Fragen (Baurecht, Jugendschutz, Haftung, etc.)

Verbände Spezial

Jugendarbeit handfest

Die Reihe „Jugendverbandsarbeit handfest“ bietet zu allen Themen und Fragestellungen, die sie im Alltag der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen, fachliche Unterstützung. Ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierte in der Jugendverbandsarbeit können sich die Qualifizierung ins Haus holen. Sie ist für Jugendverbände gedacht, die für ihre unterschiedlichsten Zielgruppen,

z. B.: Vorstände, ehrenamtliche Jugendgruppenleiter*innen, hauptamtliche Bildungsreferent*innen oder für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, gemeinsam ein Thema oder eine*n passende*n Referent*in suchen.

Um den vielfältigen Themen und Aktivitäten von Jugendverbänden gerecht zu werden, können alle verbandsspezifischen Themen angefragt werden, zum Beispiel:

- » Teamarbeit, -kultur oder -entwicklung
- » Motivation
- » Mitgliederwerbung und -pflege
- » Verbandsentwicklung und -beratung
- » Themen für Jugendgruppenleiter*innen
- » Sexualpädagogik

Demokratiebildung

Ein durch Vielfalt geprägtes Arbeitsfeld wie die Kinder- und Jugendarbeit ist bereichernd und fordernd zugleich. Unterschiede der Lebensweisen, der Religionszugehörigkeit, der ethnischen Herkunft, der politischen Orientierung, des Alters oder der sexuellen beziehungsweise geschlechtlichen Identität erzeugen diese Vielfalt. Dies in einem pädagogischen Kontext anzuerkennen, ohne es zuzuschreiben, ist eine Herausforderung.

Für Kinder- und Jugendarbeit gilt, Diversität als Reichtum und nicht als Legitimation für Hierarchien, Abwertung, Unterordnung und Ausgrenzung zu verstehen. Wie können wir diese Haltung in unseren Arbeitsfeldern fördern? Wie können unsichtbare Barrieren abgebaut werden?

Mit folgenden Themen kann ein Akademie Mobil-Seminar dabei unterstützen, Erfahrungen aus der Praxis aus unterschiedlichen Blickwinkeln wahrzunehmen:

- » Rassismus- und Diskriminierungskritische Arbeit,
- » Interkulturelle Sensibilisierung,
- » Inklusion, Stärkenarbeit,
- » Intersektionalität,
- » Demokratiebildung, Ansätze, Chancen und Herausforderungen

Inklusion

Inklusive Kinder- und Jugendarbeit

Das Thema Inklusion beschäftigt die Akademie auf mehreren Ebenen: Zum einen als gesellschaftspolitischem Desiderat der gleichen Teilhabechancen aller Menschen, unabhängig von sexueller Orientierung, Geschlecht, Alter, Behinderung und anderen Merkmalen. Hierzu haben wir unsere Angebote zu Demokratiebildung (vergl. S. 61). Zum anderen bearbeiten wir seit Jahren ganz konkret das Thema „Inklusion junger Menschen mit Behinderung in die Kinder- und Jugendarbeit“ und haben dazu unterschiedliche Formate im Angebot.

Mögliche Inhalte können sein:

- » Basis Wissen Inklusion
- » Theoretische Grundlagen: Inklusion im weiten und im engeren Sinne
- » Gelingens Faktoren inklusiver Angebote
- » Vorurteilsbewusstes und diskriminierungskritisches Arbeiten
- » Leichte Sprache
- » Inklusive Elternarbeit
- » Juleica – inklusiv
- » Sensibilisierungs-Aktionen (für Mitarbeitende und Kinder/Jugendliche)
- » Barriereabbau als didaktisches Vorhaben; bspw. Barriere-Checker/Haus-Check
- » Referierende, die von Ihrer eigenen Erfahrung berichten können
- » Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung (Index für Inklusion)

„Gretas Erbe“ Mobil

Das Landesjugendring Escape Room-Spiel zum Ausleihen

Schon lange sind Escape Rooms nicht mehr nur ein Element der Computerspielwelt: Während die Gruppenspielversion vor einigen Jahren noch ein Geheimtipp war, ist sie heute eine klassische Methode des Teambuildings oder ein beliebter Freizeitvertreib – und auch in der Jugendarbeit kein Fremdwort mehr.

Den Escape Room „Gretas Erbe“ hat der Landesjugendring Baden-Württemberg für seine Mitgliedsverbände entwickelt. Es soll die Werte der Jugendverbandsarbeit weitertragen, spannende Rätselrunden beschieren und zum Weiterdenken anregen.

Was ist ein Escape Room?

Live Escape Rooms, auch Exit Rooms oder Quest Rooms genannt, entstanden 2007 in Japan als Gruppenspiele: Eine Gruppe von Menschen wird für eine vorgegebene Zeit in einem Raum eingeschlossen und muss ausbrechen. Verschiedene Rätsel im Raum führen zu einem abschließenden Rätsel, durch das man die Tür entschlüsseln oder öffnen kann.

Heute werden die Räume natürlich nicht mehr abgeschlossen. Oft ist das Ziel auch nicht, den Raum zu verlassen, sondern eine vorgegebene Aufgabe zu erfüllen. Beispielsweise kann man im Zimmer eines Piratenkapitäns eine Schatzkarte suchen oder in einem Labor ein Gegenmittel für ein Gift entwickeln.

Rahmenbedingungen:

Das Angebot ist für einen halben Tag (ca. drei Stunden inkl. Vorbereitung) ausgelegt. Ihr organisiert die Räumlichkeiten und Verpflegung und bewirbt das Angebot.

Ihr habt zwei Buchungsoptionen

1. Ihr seid selbst Spielleiter*innen und können den Escape Room mit Anleitung und Handbuch ausleihen und damit das Spiel selbst mit euren Gruppen durchführen. Das Escape Room-Handbuch ist euch dabei eine Hilfe.

Der Koffer geht auf dem Postweg an euch. Kostenpauschale: 100 EUR (+ Rücktransport auf eigene Kosten)

2. Ihr bucht zusätzlich zum Akademie Mobil-Tarif eine*n Referent*in – er*sie spielen das Spiel mit euch und euren Gruppen.

Kostenpauschale: 400 EUR (+ Rücktransport auf eigene Kosten)

Darum geht's in „Gretas Erbe“

Wir befinden uns im Jahr 2152. Die Welt ist ein Ort ohne Werte. Das Klima ist weitgehend kollabiert, es gibt Millionen Menschen auf der Flucht vor Umweltkatastrophen, der Kampf um Ressourcen hat die Menschheit verrohen lassen.

Nach einem Erdbeben kommt der Kellerraum eines Hauses zum Vorschein, der augenscheinlich Jahrzehnte unter der Erde versteckt war. Eine Videobotschaft der pensionierten Jugendarbeiterin Greta aus dem Jahr 2089 erklärt, dass an diesem Ort verschlüsselte Hinweise auf eine vergangene Welt zu finden sind, die zeigen, welche Vorstellungen, Wünsche und Hoffnungen man damals hatte. Diese historischen Dokumente können die Grundlage bilden für einen Neuaufbau der Welt.

Ihr, eine Gruppe von neugierigen und hoffnungsvollen jungen Menschen, findet den Raum. Ihr müsst nun Hinweise entschlüsseln und Rätsel lösen, kurz: Die Welt retten!

Und so funktioniert es!

Die Rätsel des Escape Rooms sind mobil. Sie kommen in unserem Escape Room Koffer direkt zu euch und können in jedem Raum aufgebaut und gespielt werden.

Spielvoraussetzungen

Das Spiel ist für fünf bis acht Spieler*innen ab 14 Jahren gedacht. Gespielt wird in einem Seminarraum oder in einem sonstigen möglichst leeren Raum.

Das Spiel dauert ca. 90 Minuten. Danach solltet ihr euch mindestens 30 Minuten Zeit für die Reflexion nehmen. Insgesamt braucht ihr also etwa zwei Stunden. Wenn ihr Lust habt, euch intensiver mit den Themen des Spiels auseinanderzusetzen, könnt ihr euch auch mehr Zeit nehmen

Euer Interesse ist geweckt?

Meldet euch bei Fragen oder stellt gleich eine [Anfrage](#).



Akademie Konzeptionell

Beratung, passgenaue Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Konzeptions- und Organisationsentwicklung

Die Akademie bietet Ihnen einen fundierten Überblick über die aktuellen Fachdiskurse in der Offenen und Verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und ihre Schnittstellen. In enger Zusammenarbeit entwickelt sie mit Ihnen für Ihre Arbeit vor Ort passgenaue Fort- und Weiterbildungen. Gerne unterstützt die Akademie bei Personalentwicklung in Ihrer Organisation oder Einrichtung.

Unser Service für Sie: Beratung

Wenn Sie sich einfach zu einem Thema informieren wollen, Sie selbstständig eine Fachveranstaltung organisieren und nur ein paar Tipps zum Weiterplanen oder zum geeigneten Format benötigen oder noch eine*n passenden Referent*in suchen, sind Sie bei der Akademie genau richtig.

Beratung und Konzeptionsentwicklung

Fort- und Weiterbildungen

Die Akademie entwickelt mit Ihnen entwickeln passende Formate, unter Berücksichtigung der Praxiserfahrung der Mitarbeiter*innen vor Ort, den Erfahrungen der Träger und den aktuellen Fachdiskursen. Das kann beratende, inhaltliche und/oder organisatorische Unterstützung bei einer Fortbildung, einer Fortbildungsreihe oder einem Fachtag sein – ganz nach Maß.

Die Akademie entwickelt mit Ihnen ein komplettes Schulungskonzept mit (regionalen) Fortbildungen und/oder Fachtagen für einen oder mehrere Träger, für Kommunen oder Landkreise. Gemeinsam kann der Bedarf, die Zielsetzung, die Zielgruppen, die Inhalte, die Methoden und der Ablauf geplant und auf Wunsch die passenden Referent*innen gesucht werden.

Personalentwicklung

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Konzepte zur mittel- und langfristigen Mitarbeiter*innenqualifizierung im Feld der Personalentwicklung. Dazu vereinbaren wir gerne mit Ihnen einen Beratungstermin und kommen zu Ihnen vor Ort.

Inhaltliche und fachliche Konzeptionsentwicklung

Sie möchten eine (Neu-) Konzeption in ihrer Einrichtung? Doch was macht eine gute Konzeption in der Jugendarbeit aus? Wie entsteht sie und wer ist wann daran zu beteiligen? Wie findet sie Akzeptanz bei den Fachkräften, den Ehrenamtlichen, den Geldgebern und in der kommunalen Politik? Die Akademie unterstützt und begleitet Sie dabei, diese zu entwickeln, Schritt für Schritt.

Organisationsentwicklung

Vielleicht planen Sie auch konzeptionelle Veränderungen in Ihrer Einrichtung oder Ihrem Verband und wissen noch nicht, wo Sie anfangen sollen. Die Akademie sortiert mit Ihnen die Fakten und unterstützt Sie bei der Entscheidung, welche Maßnahmen für Ihr Anliegen geeignet sind.

Die Akademie macht Ihnen nach dem ersten Beratungsgespräch einen Vorschlag über den geschätzten Beratungs- und Zeitbedarf. Ein erstes Beratungsgespräch über maximal eine Stunde ist kostenfrei. Für die weitere Beratung stellt die Akademie 85 EUR/Stunde in Rechnung, für einen Seminartag (im Team) 600 EUR.

Akademie Kooperativ

Neben unseren Kooperationen bei Fort- und Weiterbildungsangeboten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, machen wir es uns zur Aufgabe, Fortbildungsangebote verschiedener Träger zu Themen der Kinder- und Jugendarbeit zu vernetzen.

Daher erhalten Sie auf den folgenden Seiten einen Überblick über ausgewählte Angebote einiger unserer Kooperationspartner, die unsere Angebote sinnvoll ergänzen und erweitern.

Nix wie raus! Draußenzeit mit Kindern und Jugendlichen gut gestalten

Landesakademie für Jugendbildung

Mit der eigenen Gruppe einen oder mehrere Tage einfach so draußen verbringen – geht das denn? Wir sagen: Na klar!

Welche die dafür nötigen Vorbereitungen und Überlegungen sind und wie diese Zeit gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ganz einfach gestaltet werden kann, lernen wir in diesem zweitägigen Seminar.

Wir verbringen das Wochenende und die Nacht draußen im Freien. Wir werden uns mit einfachen Mitteln selbst versorgen. Denn auch ein Wäldchen, der Feldweg oder die Wiese können ganz neu entdeckt und erfahren werden. In und mit der Natur werden wir spielen, toben, unsere Sinne trainieren und uns entspannen. Dabei lernen wir Methoden aus der Erlebnis-, Natur- und Wildnispädagogik kennen. Zwischendurch werden wir immer wieder überlegen, wie das Gelernte in die eigene Gruppe übertragbar ist. Ihr braucht für das Seminar:

Eine Iso-Matte, einen warmen Schlafsack, einen Beitrag für ein gemeinsames Kochen am Lagerfeuer und für ein gemeinsames Frühstück im Freien (Infos dazu im Vorfeld des Seminars), gutes Schuhwerk und witterungssichere Kleidung und eine Taschenlampe.



Termin:

Sa, 02. - 03.07.2022 (9.30 - 16 Uhr)

Kosten:

120 EUR

Anmeldung über:

www.jugendbildung.org

Impact – der Methodenkoffer Mit Impact-Methoden wirkungsvoll Gespräche führen

Landesakademie für Jugendbildung

Regelmäßig stehen wir in der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit vor der Aufgabe, mit Kindern und Jugendlichen Gespräche zu führen, sie zu beraten und ihnen Inhalte zu vermitteln. Häufig neigen wir dabei dazu, zu viel zu reden und zu erklären. Schnell stellt sich dann das Gefühl ein, dass das Gespräch einseitig verläuft und beim Gegenüber wenig hängen bleibt.

Wie also können wir Gespräche so gestalten, dass sie nachhaltig Wirkung zeigen?

Mit dem Einsatz von Impact-Techniken werden neue Gedanken, Sichtweisen und Eindrücke über verschiedene Sinneskanäle eindrücklich verankert. Impact stammt aus dem Englischen und meint Stoß/Wirkung. Die Methoden sind vielseitig einsetzbar, leicht zu erlernen und kommen häufig mit einfachen Alltagsgegenständen aus. Papier, Becher, Stühle, Seile... werden zu wirkungsvollen Metaphern, die zur Entscheidungsfindung, Zeitplanung, Streitschlichtung, zur Stärkung des Selbstbewusstseins und vielem mehr einsetzbar sind.

Im Seminar werden unterschiedliche Impact Methoden vermittelt, ausprobiert und evaluiert. Im Laufe des Tages soll so ein individueller Impact-Methodenkoffer gepackt werden, der direkt im Kinder- und Jugendarbeitsalltag angewandt werden kann.



Termin:

Sa, 12.11.2022 (9 - 17 Uhr)

Kosten:

120 EUR

Anmeldung über:

www.jugendbildung.org

Jahrestagung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

LAG Mädchen*politik

Mädchen*arbeit hat immer eine doppelte Zielsetzung. Zum einen fördert und stärkt sie Mädchen* und junge Frauen*. Zum anderen setzt sie sich für deren Belange und Lebenssituationen in der Politik und der Öffentlichkeit ein.

Die praktische Umsetzung dieses doppelten Blicks ist jedoch gar nicht immer leicht. Wie müssen Angebote gestaltet sein, damit sie Mädchen* tatsächlich erreichen? Wie gelingt es unter schwierigen Bedingungen, in Kontakt zu bleiben? Werden tatsächlich alle erreicht, die angesprochen sind? Wie gelingt es, dass Mädchen* eigene Wünsche artikulieren? Wie können ihre Interessen in den öffentlichen Diskurs gebracht werden? Und wie kann das politische Mandat in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* gut umgesetzt werden?

Die Tagung in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat zum Ziel, die verschiedenen Ebenen der Erreichbarkeit in der Mädchen*arbeit näher zu beleuchten, Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und somit Power für die Mädchen*arbeit und -politik zu bringen.

Termin:

04. - 05.04.2022

Ort:

Bad Urach, Tagungszentrum Haus auf der Alb

Informationen + Anmeldung über:

www.lag-maedchenpolitik-bw.de

kalus@lag-maedchenpolitik-bw.de

0711 / 80 67 08 – 92

Vorankündigung: IX. Weiterbildung Jungenarbeiter*in

LAG Jungen*- & Männer*arbeit

Die LAG Jungen*- & Männer*arbeit Baden-Württemberg e.V. (LAGJM) ist die landesweite Fachstelle für Jungen*- und Männer*arbeit, sowie Jungen*- und Männer*politik. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die fachliche Beratung und Qualifizierung von Bildungsträgern in Bereichen geschlechterbewusster Jungen*arbeit. Im Rahmen dieser Fortbildungsaufgaben wird 2022 die IX. Weiterbildung „Jungenarbeiter*in“ in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. angeboten.

Die 16-tägige Weiterbildung mit 7 Modulen, welche in Präsenz in Karlsruhe angeboten wird, zielt darauf ab, Sicherheit in Sinn, Zweck und Chancen von Jungenarbeit zu vermitteln. Die Teilnehmenden setzen sich mit eigenen Unsicherheiten in der konkreten Arbeit mit Jungen* auseinander und lernen diese konstruktiv und gewinnbringend zu nutzen. Durch die zu planenden und durchzuführenden Praxisaufgaben und den Übertrag der Inhalte auf das jeweilige Arbeitsfeld wird im Rahmen der Weiterbildung die Nähe zur Praxis der geschlechterbewussten Arbeit mit Jungen* gewährleistet. Inhaltlich geht es in den einzelnen Modulen u.a. um intersektionale Grundlagen der geschlechterbezogenen Arbeit mit Jungen*, um Gesundheits- sowie unterschiedliche Vielfaltsthemen, z.B. Ansätze inter- und transkultureller Jungen*arbeit. Auch medienpädagogische Ansätze in der Arbeit mit Jungen* werden vermittelt.



Inhaltliche und Organisatorische Informationen

info@lag-jungenarbeit.de

Internationale Forum Burg Liebenzell

Das Internationale Forum Burg Liebenzell ist seit 1954 eine Akademie der politischen, überparteilichen Jugendbildung und Ort internationaler Jugendbegegnung und für Baden-Württemberg Standort für Baden-Württemberg Akademie Kinder- und Jugendparlamente.

Hier wird jungen Menschen und Multiplikator*innen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, oder Überzeugung demokratische Werte, Modelle eines weltoffenen Zusammenlebens und deren Integration in die eigene Lebenswirklichkeit vermittelt. Dafür setzen wir uns meist in mehrtägigen Seminaren mit interaktiven Methoden kontrovers mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander. Dabei nehmen wir u.a. globale und europäische Fragen, Menschenrechtsbildung und die Partizipation Jugendlicher, ihre Interessen und Fragestellungen in den Blick. Die Beteiligungschancen von jungen Menschen zu stärken verstehen wir als permanente Aufgabe unserer politischen Bildungsarbeit.

Die Burganlage im Nordschwarzwald ist sehr gut an die Region um Karlsruhe und Stuttgart angebunden und bietet so einen guten Anlaufpunkt für Gäste aus dem ganzen Landesgebiet.

Informationen:

www.internationalesforum.de
studienleitung@internationalesforum.de

Die Projektfachstelle Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit stellt sich vor

Das zentrale Ziel der Projektfachstelle ist die Vernetzung der beiden Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit und der Behindertenhilfe in Baden-Württemberg. Mit unserer Arbeit wollen wir die trennenden Strukturen aufweichen und die Expertise aus beiden Arbeitsfeldern füreinander nutzbar machen. Denn alle Kinder und Jugendlichen sollen die Möglichkeit haben, die vielfältigen Angebote der verbandlichen und offenen Kinder- und Jugendarbeit selbstbestimmt zu besuchen. Um gemeinsam kontinuierlich die Rahmenbedingungen dafür zu verbessern, nutzen wir verschiedene Ebenen. Zum einen organisieren wir Fachveranstaltungen für Fachkräfte und Ehrenamtliche aus beiden Arbeitsfeldern, um eine tragfähige Vernetzung in den kommunalen Sozialräumen voranzutreiben. Zum anderen bieten wir in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit verschiedene Fortbildungen zur Sensibilisierung und zum Wissenstransfer an. Wir entwickeln Vorschläge für Unterstützungsmaßnahmen, die geeignet sind, den Ausbau inklusiver Ansätze in der Praxis der Kinder- und Jugendarbeit zu fördern. Weitere wichtige Aufgaben auf der politischen Ebene sind das stetige Sichtbarmachen von Barrieren sowie das Aufklären über und das Werben für eine inklusive Kinder- und Jugendarbeit.

Kontakt

Matthias Nagel
Projektfachstelle-inklusion@lago-bw.de



HYGIENE digital auf Jugendarbeitsnetz.de für Küchenteams

Wenn viele Menschen zusammenkommen, spielt die Beachtung von Hygieneregeln für Gesundheit und Wohlbefinden aller eine wesentliche Rolle. Daher gehören Hygieneschulungen für Küchen- und Freizeitteams zu den Qualitätsstandards der Kinder- und Jugendarbeit.

HYGIENE digital wurde in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg entwickelt.

Die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- » Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen können den Onlinekurs zeit- und ortsunabhängig durchführen. Voraussetzung ist ein internetfähiges Endgerät und ein aktueller Browser.
- » Der Schulungsnachweis wird von der amtlichen Überwachung anerkannt.
- » Bei Kontrollen durch die Lebensmittelbehörden den Schulungsnachweis (im Kurs Protokoll) vorlegen.
- » Speicherung und Versand des Schulungsnachweis (Protokoll) in digitaler Form.

Hinweis: Wer bei mehr als drei Veranstaltungen pro Jahr in einer Gemeinschaftsverpflegung mitarbeitet ist verpflichtet, die Erstbelehrung beim Gesundheitsamt zu besuchen.

Weitere Projektpartner*innen: Eat-Regional, evangelische Jugend auf dem Lande in Württemberg, Landesjugendring Baden-Württemberg



AGJF Baden-Württemberg

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten BW e.V. ist die größte Fachorganisation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in BW

Zur AGJF gehören mehr als 200 Mitglieder. Alle sind Träger von Einrichtungen Offener Kinder- und Jugendarbeit wie Jugendhäuser, Jugendtreffs, Spielmobile und zum Teil auch Aktivspielplätze oder Jugendfarmen. Zurzeit betreiben unsere Mitglieder ca. 1000 Einrichtungen in BW. Die AGJF unterstützt die Offene Kinder- und Jugendarbeit in BW – wir beraten und bieten Service zu Themen wie Finanzierung, Projektförderung, Rechtsfragen, Rahmenbedingungen, Konzeption, geschlechtsspezifische Arbeit oder Öffentlichkeitsarbeit. Die AGJF initiiert und begleitet landesweite Projekte und fördert neue Ideen und Entwicklungen in der Praxis.

Aktuelle Projekte sind:

- » Die Integrationsoffensive BW - das Förderprogramm für Projekte der offenen, verbandlichen und kulturellen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlicher Herkunft in BW: www.integrationsoffensive.de.
- » Mit dem Projekt „Kein Tag wie jeder Andere“ fördert die AGJF den Fachkräfte-Nachwuchs in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: www.kein-tag-wie-jeder-andere.com.
- » Außerdem das Projekt Streetdance BW: www.streetdance-bw.de.

In Kooperation mit den Dachorganisationen der OKJA in Österreich und der Schweiz ist im Rahmen des Erasmus+-Projektes „Alles Wissen in der OKJA“ die Website www.oja-wissen.info entwickelt worden. Sie enthält die sehr viel aufbereitete Material zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit: Studien, Bücher, Fachartikel, Videos, Broschüren etc., teilweise zusammengefasst in Themenpaketen und für die Fachkräfte sehr leicht zugänglich und auffindbar!

Für die Mitglieder der AGJF gibt es mit den „Specials für Mitglieder“ besondere Vergünstigungen im Bereich der GEMA, der Filmlizenzierung oder beim Abschluss einer Vereinshaftpflichtversicherung. Außerdem erhalten Mitglieder einen Rabatt wenn sie eine Veranstaltung der „Akademie mobil“ buchen!



Landesjugendring Baden-Württemberg

Stark für junge Menschen – Stark für die Jugendverbände

Der Landesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände sowie der Stadt- und Kreisjugendringe in Baden-Württemberg. Seine Arbeit lebt von ihrer Vielfalt: Jeder der 33 Mitgliedsverbände und rund 100 Jugendringe ermöglicht selbstorganisierte Kinder- und Jugendarbeit in ganz Baden-Württemberg mit jeweils eigenen Werten und Zielsetzungen. Kinder und Jugendliche engagieren sich freiwillig in den Jugendverbänden und -ringen und gestalten sie demokratisch mit.

Der Landesjugendring fördert die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder und vertritt die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg – gegenüber Politik, Gesetzgebung und Verwaltung, den Selbstverwaltungsorganen der Kinder- und Jugendhilfe und der Öffentlichkeit.

Seine Mitglieder berät und unterstützt der Landesjugendring als zentrale Servicestelle in unterschiedlichen Themenbereichen. Außerdem stellt er durch seine Arbeit die fachliche Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit sicher, vor allem in seinen Fachbereichs- und Querschnittsthemen: Partizipation und politische Bildung; Ehrenamt und Engagement; Nachhaltigkeit; Weltoffene Jugendarbeit; Inklusion und Vielfalt; Digitalisierung und Medienpolitik; Bildung.

Mehr Infos zur Arbeit des Landesjugendrings gibt es unter www.ljrbw.de



Foto: Gears

Informationen zur Anmeldung

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen werden ausdrücklich von den Teilnehmer*innen und Partnerorganisationen anerkannt.

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online auf unserer Homepage www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen.

Die Anmeldung wird Ihnen per Email schriftlich bestätigt und ist damit gültig. In Ihrem Buchungsstatus können Sie erkennen, ob ihr Platz gesichert ist oder ob sie einen Platz auf der Warteliste haben. Wenn die Buchung auf Warteliste erfolgt ist, erhalten Sie, sobald ein Platz freigeworden ist, eine Buchungsbestätigung. Damit wird ihre Buchung automatisch gültig.

2. Unsere Stornobedingungen

Die folgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen Ihnen und uns in fairer Weise regeln. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Stornierungen nur schriftlich und vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Mit Ihrem Nutzernamen und Passwort können Sie das von der Homepage aus tun.

- » Bis vier Wochen vor Beginn der Fortbildung verrechnen wir keine Ausfallgebühr. Ab vier Wochen vor Beginn verrechnen wir 50 % des Teilnahmebeitrags.
- » Eine Absage muss spätestens zwei Werktage vor der Veranstaltung erfolgen. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Abmeldung, oder einer Abmeldung von weniger als zwei Werktagen vorher, wird der volle Kostenbeitrag in Höhe von 100 % fällig.
- » Die Stornogebühr entfällt, wenn Sie uns eine*n Ersatzteilnehmer*in nennen oder wir Ihren Platz weitergeben können. Der*die Ersatzteilnehmer*in akzeptiert dabei ebenfalls die geltenden Stornogebühren.

- » Regelungen für längerfristige Weiterbildungen: Bei längerfristigen Weiterbildungen gelten zusätzlich die Regelungen der Anmeldebestätigung sowie des separaten Weiterbildungsvertrags.

3. Bezahlung

Der Kostenbeitrag wird sofort mit Erhalt der Rechnung fällig.

In den Kostenbeiträgen sind in der Regel – sofern in der Beschreibung nicht anders angegeben – die Übernachtungs- und Verpflegungskosten enthalten. Getränke sind, sofern nicht anders angegeben, nicht inbegriffen. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Bei Nichtinanspruchnahme einzelner Teilleistungen (beispielsweise Nicht-Inanspruchnahme der Übernachtung oder Mahlzeiten) ist keine Kostenerstattung möglich.

4. Absage durch die Akademie

Die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg behält sich vor, bei zu geringer Anmeldungsanzahl oder aus anderen dringenden Gründen, die von ihr ausgeschriebenen Veranstaltungen abzusagen. In diesem Fall werden bereits gezahlte Kostenbeiträge ohne Abzug erstattet. Ein weitergehender Anspruch ist ausgeschlossen.

Die Absage einer Veranstaltung erfolgt durch uns in der Regel per E-Mail oder telefonisch.

5. Unterbringung

Ist eine Unterbringung bei mehrtägigen Veranstaltungen mit im Tagungsangebot enthalten, erfolgt sie in der Regel in den Tagungshäusern, in denen auch die Veranstaltung durchgeführt wird. Im Kostenbeitrag enthalten ist dann die Unterbringung im Doppelzimmer. Ein Anspruch auf die Unterbringung in Einzelzimmern besteht nicht. Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann nach Vereinbarung und wenn dies möglich ist, gegen Aufpreis erfolgen.

6. Veränderungen in Folge der Covid-19 Pandemie

Die Akademie der Jugendarbeit kann ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten, wenn die Veranstaltung aufgrund von Auflagen oder rechtlichen Vorschriften oder tatsächlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden kann. Im Falle des Rücktritts werden beide Vertragsparteien von Ihren Leistungen frei, gegenseitige Ansprüche entfallen vollständig.

Sollten Veranstaltungen aufgrund der Covid-19-Pandemie zeitlich oder örtlich verschoben werden oder als Onlineseminar stattfinden, haben Sie in diesem Fall ein außerordentliches Rücktrittsrecht. Sie müssen sich aber nach dem Erhalt der Information kurzfristig rückmelden, wenn Sie von Ihrer Anmeldung unter den veränderten Bedingungen zurücktreten möchten.

Personen, die aufgrund der Covid-19-Pandemie individuellen Beschränkungen, Reise- oder Kontaktbeschränkungen unterliegen, sind von der Teilnahme an Veranstaltungen ausgeschlossen. Die Akademie der Jugendarbeit behält sich vor, diese Personen von der Veranstaltung auszuschließen.

Die Teilnahme an einer Veranstaltung und bei mehrtägigen Veranstaltungen in der Unterbringung ist nur unter Beachtung und Einhaltung des Hygienekonzepts des Hauses sowie der Akademie der Jugendarbeit möglich.

7. Haftungsausschluss

Die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg schließt eine Haftung ihrerseits für Unfälle und Haftpflichtschäden bei den Veranstaltungen aus.

8. Akademie Mobil

Grundlage ist eine gesonderte Kooperationsvereinbarung.

Für die Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Angebots Akademie Mobil sind – sofern nicht anders vereinbart – unsere Partnerorganisationen verantwortlich.

Herausgeber: Akademie der Jugendarbeit, Baden-Württemberg e.V., Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart
Fon: 0711 896915-50
info@jugendakademie-bw.de
www.jugendakademie-bw.de

Redaktion: Corrina Bosch

Texte: Sabine Röck, Anja Mütschele, Corrina Bosch, Stephanie Garff, Jürgen „Buddy“ Dorn

Fotos:

Titelbild – Dimitris Vetsikas Graffitti auf Pixabay

S. 3 – goose- von Pixabay

S. 5 – Gerti Ginster-Hasse

S. 8 + 9 – Gerti Ginster-Hasse

S. 10 – barna-kovacs

S. 12 – Sabine Zink

S. 13 – Kerstin Schulz

S. 14 – hannah-busing-unsplash

S. 16 – Farina Hannemann

S. 18 – Stephanie Garff

S. 22 – Sabine Röck

S. 24 – Jayson Hinrichsen

S. 26 – Anrita1705 auf Pixabay

S. 28 – www.flickr.com/photos/sterneck/6277943840/

S. 30 – William Iven

S. 32 – ComputerSpielSchule Stuttgart

S. 34 – Bundesjugendring

S. 36 – Queerfeminismus Stuttgart

S. 38 – Alexas_Fotos Pixabay

S. 40 – planet-x

S. 42 – StarFlames auf Pixabay

S. 44 – Gerti Ginster-Hasse

S. 46 – Andy Li on Unsplash

S. 48 – rawpixel-com_unsplash

S. 50 – Daniela Buchholz, Danielabuchholz.de

S. 74 – Hans Braxmeier auf Pixabay

S. 75 – jason-jarrach

S. 78 – Gears

Verantwortlich:

Martin Bachhofer, Jürgen „Buddy“ Dorn

Gestaltung: Corrina Bosch

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stuttgart, Dezember 2021

Die Akademie der Jugendarbeit wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Buchungshinweise



Soweit nicht anders angegeben verstehen sich die Seminarpreise inklusive Verpflegung (ohne Getränke).



Bei mehrtätigen Seminaren ist, soweit nicht anders angegeben, Übernachtung und Verpflegung inklusive (ohne Getränke).



Dieses Haus ist weitgehend barrierefrei.



Wir wünschen uns, dass jede*r an unseren Veranstaltungen teilnehmen kann! Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie individuellem Unterstützungsbedarf haben!



Für Ihre Planungssicherheit: bei Veranstaltungen, die als Präsenzveranstaltungen unter den aktuellen Hygieneanforderungen und der geltenden Corona-Verordnung geplant sind, finden Sie unter dem Stichwort „Und sonst“ die Information, ob diese bei Bedarf auch online stattfinden könnten.

Veranstaltung buchen:
www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**

Baden-Württemberg

Siemensstraße 11
70469 Stuttgart
Telefon: 0711 896915 - 50
info@jugendakademie-bw.de
www.jugendakademie-bw.de
www.facebook.com/akademiebw

